58 | SEPTEMBER 2021

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de

DENKMAL

Erinnerungs- und Zukunftsort

INITIATIVE

Es geht um Macht und Ohnmacht

WORKSHOP

Volksdorfer planen Flaniermeile

ERFOLG

30 Jahre: Schule für Volksdorf

Die Wahrheit über die Immobilienpreise im Alstertal

Diese Zahlen lügen nicht. Denn es sind die echten Zahlen der Immobilienverkäufe in Ihrer Nachbarschaft.

Wir laden Sie heute ein, sich mit uns über die Entwicklung eines besonders interessanten Immobilienmarkts auszutauschen – den direkt vor Ihrer Haustür.
Werfen Sie zusammen mit uns einen exklusiven Blick auf den lokalen Immobilienmarkt, den DAHLER & COMPANY ganz aktuell für Ihr Wohngebiet ausgewertet hat*.

Sprechen Sie einfach direkt mit einem unserer Experten, um detaillierte Informationen zu Ihrer Straße zu erhalten.

*Basis der Betrachtungen sind die tatsächlich erzielten Verkaufserlöse aller Immobilien im Alstertal.

Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie mehr über die Immobilienpreise in Ihrer Nachbarschaft.

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com

Volksdorfer Zeitung

58 | SEPTEMBER 2021

www.volksdorfer-zeitung.de

4 E-WASTE-RACE
Nachhaltig handeln

5 Gestaltung
Flaniermeile kommt

6 Kuddelmuddel
Du hast die Wahl

7 Villa-Green
3 Stunden Open Air

8 Viele Fragen
Keiner weiß, Wer mit Wem

9 Lesung
Die Rebellin und der Dieb

11 Ausgezeichnet
Seit 20 Jahren am Telefon

12 Künstlerhaus
rinnerungs- und Zukunftsort

14 Lichtblicke
Gut-Wetter-Konzerte

15 Kulturkreis
Frachtschiff, Maulwurf und Helfer

17 30 Jahre
Eltern wollten neue Schulform

18 Bürgerinitiative
Macht und Ohnmacht

20 LiChess
Das Ewige Spiel

22 Hanno Edelmann
Die Fenster von St. Gabriel

24 Walddörfer SV
Starter-Gutschein

26 Such-Potential
Viele, viele Kleinanzeigen

28 Weitblick
Rechtzeitige Vorsorge

29 Koralle
Das läuft im Kino

31 Neulichs
Remmidemmi im Dorf

Volksdorfer Zeitung
Wir erklären Nachbarschaft und geben Orientierung.

Folgen Sie uns auf Facebook!
@volksdorferzeitung

Liebe Leser,

auch in diesem Jahr gab es kein Stadtteilfest. Mit einer jahrzehntealten Tradition wurde (wie im Vorjahr) gebrochen, da die Pandemie eine Veranstaltung dieser Art und Größe verbot. Doch um ein positives Signal zu setzen, hatten sich Ulrich Lopatta vom Walddörfer SV und andere Volksdorfer zusammengesetzt und beschlossen, eine „Meile der Vereine“ zu organisieren. Jens Eickmeier nahm die Sache in die Hand, plante und strukturierte, mühte sich um die erforderlichen behördlichen Genehmigungen, was keineswegs einfach war. Am Ende hat alles gepasst und so präsentierten sich am Sonnabend, den 4. September, von 10 bis 14 Uhr, diverse Vereine und Parteien auf der „Meile“ zwischen HASPA und U-Bahnhof. Auch die Weiße Rose wurde mit einbezogen. So gab es an diversen Standorten Sportdarbietungen und Mitmachaktionen für Jung und Alt. Das Wetter spielte mit. An den Infoständen der verschiedenen Parteien wurde diskutiert und um jede Wählerstimme gerungen. Vermisst wurden gastronomische Leckereien, vor allem die legendäre Erbsensuppe der Freiwilligen Feuerwehr. Doch das war den behördlichen Auflagen geschuldet. Am Ende ging es ja darum, wieder sichtbar zu sein, neue Mitglieder zu gewinnen bzw. Ehemalige zum Wiedereintritt zu motivieren. Die Hoffnung auf Normalität ist spürbar, schon werden in den Reisebüros Kreuzfahrten für 2022 gebucht und Flüge nach Übersee mit Zuversicht geplant. Man wird sehen.

Sehr gut sehen konnte man am Nachmittag, nach der „Meile der Vereine“, dass der Um- und Neubau der Marktfläche beim U-Bahnhof für kulturelle Open Air Veranstaltungen sehr gut geeignet ist und entsprechend genutzt wird. Am späten Nachmittag traten verschiedene Musikgruppen auf. Der Eintritt war frei, der Zugang wurde – entsprechend den Auflagen – kontrolliert. Die Besucher brachten ihre Sitzmöbel mit und genossen bis in die Dunkelheit das spätsommerliche Vergnügen.

Dann hieß es „Ab zum Nebenplatz“ wo anschließend der Film „Das perfekte Geheimnis“ über die große Leinwand flimmerte. Dank an die Stiftung Koralle, die alles perfekt organisiert hatte. Dass all dies möglich war, ging auf eine Initiative der Bürger zurück, die zur Jahrtausendwende um ihr Kino kämpften, viel Geld spendeten und heute, im eigenen Haus (sowie bei OPEN AIR vor der Tür), Spiel- und Dokumentarfilme genießen können.

Auf Bürgerbegehren, dem Wunsch nach neuen Schulangeboten, geht auch die Gründung der heutigen Stadtteilschule Walddörfer zurück, die jetzt ihr 30jähriges Jubiläum feiert. Immer wieder beweist sich, dass Volksdorf zusammensteht, dass man die Gegenwart genießt und sich um die Zukunft müht. Dieser Geist ist bei unseren jungen Menschen zu spüren, wurzelt in der sozialen Kompetenz, wie sie in unseren Schulen vermittelt und gelebt wird. Das gibt Zuversicht. Volksdorf hat Potenzial.

Herzliche Grüße,
Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Fange nie an aufzuhören – und höre nie auf anzufangen.
Cicero

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt.
Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.

„Reparieren ist immer besser als Wegwerfen!“ wissen die Schüler und hoffen, das ihr Beispiel Schule macht.

„E WASTE RACE“

Nachhaltig handeln – die Umwelt schützen!

Die 6c des Walddörfer Gymnasiums nimmt im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichtes am „E Waste Race“ teil. Das ist ein Wettbewerb, bei dem zehn Hamburger Schulen innerhalb von vier Wochen möglichst viel Elektroschrott sammeln, um diesen anschließend fachgerecht recyceln zu lassen. Wer den meisten Elektroschrott in der Schülerschaft, bei Freunden, Bekannten und in der Nachbarschaft gesammelt hat gewinnt. Das E-Waste Race fördert das ökologische Bewusstsein und nachhaltiges Handeln. In dem Projekt setzen sich die Schüler aktiv mit den Themen Elektroschrott und Recycling auseinandersetzen. Sie lernen etwas über die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und über die Kreislaufwirtschaft – also wie wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden können. Und: Wie jeder ganz einfach nachhaltig Handeln und etwas zum Umweltschutz beitragen kann. Während die Schüler des Walddörfer Gymnasiums ihren Elektroschrott in ausgewählten Pausen und unter vorheriger Registrierung über die digitale Lernplattform „its learing“ in der Schule direkt abgeben können, haben engagierte und an der Thematik interessierte Volksdorfer die Möglichkeit, ihren Elektromüll über die Internetseite „www.ewasterace.de“ zu registrieren und von kleinen Schülerteams der Klasse 6c, unter Einhaltung der AHA-Regeln, zuhause abholen zu lassen.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IN VOLKSDORF

Sinnvoll helfen – dem Leben Inhalt geben

Wer hat Lust, ein Freiwilliges Soziales Jahr im Verein für Altenhilfe abzuleisten?
Wir suchen zum 1. Oktober eine Person, die im Mobilen Sozialen Hilfsdienst arbeiten möchte. Die Betreuung der Senioren besteht je nach Wunsch darin, für sie einzukaufen, mit ihnen spazieren zu gehen, sie zum Arzt zu begleiten und vieles mehr. Nach Möglichkeit sollten Sie im Besitz eines gültigen Führerscheins sein, um ältere Menschen mit unserem Kirchenbus zu Veranstaltungen der Gemeinde zu fahren. Wenn Sie an einer solchen Aufgabe interessiert sind, können Sie sich gerne unter Telefon 603 04 99 über Details informieren und einen Termin für ein Vorstellung verabreden.
Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an den Verein für Altenhilfe, Rockenhof 5, 22359 Hamburg. Antje Loose, Vorstandsvorsitzende

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Erbrecht
Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht
Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht
Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

WICHTIGE TELEFONUMMERN

Polizei	110
Polizeikommissariat 35 Wentzelplatz 1	428 65 -3510
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Apotheken-Notfalldienst	22 833
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Zahnärztlicher Notdienst (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	01805 / 05 05 18
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0
Tierärztl. Notdienst	43 43 79
Tropenkrankheiten	31 28 51
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116
Fundbüro	428 11 35 01
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76
Behörden in Hamburg	115
HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wasserwerke	78 19 51
Vattenfall	0800 / 143 94 39
Weißer Ring	116 006
Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Notruf für vergewaltige Frauen	25 55 66
Kinderschutzbund	491 00 07
Pro Familia	34 11 10
Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Vätertelefon	31 76 83 13
CARITAS	280 14 00
Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Anonyme Alkoholiker und Angehörige	0157 86 24 29 80
Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

Intensive Gespräche, Ideen und Gestaltungswünsche führten an allen Tischen zu konstruktiven Vorschlägen.

FLANIERMEILE VOLKSDORF

Das Projekt startet im Frühjahr 2022

Die Agentur „Toller Ort“ hatte im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek 30 ausgewählte Repräsentanten zu einem Workshop in die Aula der Stadtteilschule Walddörfer eingeladen. Die Teilnehmer vertraten (am vergangenen Freitag) u.a. lokale Einzelhändler, Vereine, Dienstleister, Gastronomie, Anwohner aus der Claus-Ferck-Straße und Im Alten Dorfe.

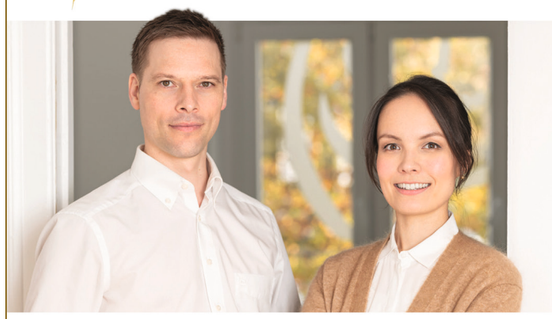
Fünf Arbeitsgruppen, die sich an separaten Tischen zusammenfanden, hatten die Aufgabe, ihre Vorstellungen einer verkehrsberuhigten Einkaufsstraße im Volksdorfer Ortskern (auf einer vor ihnen ausgelegten Karte des Projektgebietes) grafisch umzusetzen und ihre Vorschläge zu begründen.

Zu Beginn des dreistündigen Arbeitstreffens wurde klargestellt: Es geht nicht um eine „autofreie“ Zone oder gar Fußgängermeile. Der Durchfahr- und Lieferverkehr bleibt voll umfänglich erhalten, jeder Anwohner bzw. Mieter eines privaten Parkplatzes, gelangt zu jeder Zeit zu seinem Stellplatz. Das Projekt wird für einen Zeitraum von acht Wochen (in den Monaten März bis Mai 2022) durchgeführt. Auf Basis der erarbeiteten Vorschläge wird ein endgültiger Gestaltungs- und Durchführungsplan seitens der behördlichen Fachbereiche ausgearbeitet und umgesetzt. Die Präsentation dieser Findung findet Mitte November statt und ist sowohl öffentlich als auch endgültig.

Es gab lebhafte und stets konstruktive Diskussionen in den Arbeitsgruppen. Nach knapp 90 Minuten präsentierten Sprecher der einzelnen Tische Ihre Vorschläge. Am Ende der Veranstaltung wurde deutlich, dass viele Vorbehalte aufgelöst wurden. Es gab Einigkeit in dem Ziel Volksdorf attraktiver zu machen. Am Ende der Projektwochen 2022 wird erhoben, welche Erfahrungen Bürger und Handel gemacht haben und wie es weitergehen könnte.

› Ausführliche Infos gibt es im Internet unter „https://flaniermeile-volksdorf.de“.

Bernot
Praxis für Chinesische Medizin



Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

Typische Anwendungsbeispiele:
- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen • Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot
Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)
Heilpraktiker
Kattjahren 1c • 22359 Hamburg
Tel: (040) 359 85 168 • www.praxis-bernot.de

Beratung und Coaching Dörte Schwarzkopf

Systemische Familienberatung
Einzel- und Paarberatung

Telefon: 040 – 79 69 02 41
schwarzkopf.sko@gmail.com
www.beratung-schwarzkopf-volksdorf.de

Meine Beratungskompetenzen

●●● Themen, die Einzelpersonen und Paare betreffen
●●● Themen, die mit Schule bzw. Familie zusammen hängen

- Einzel- und Paarberatung
- Beratung in allen Fragen rund um Schulprobleme
- Beratung in Erziehungsfragen
- Beratung bei schulischen Problematiken, z. B. Mobbing …
- IQ Testungen
- Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Trennungsphasen der Eltern
- Unterstützung in Konfliktsituationen
- Unterstützung in Trennungsphasen für Erwachsene
- Trauerbegleitung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Hilfe bei sozialen Ängsten und Schwierigkeiten in der Gruppe
- Unterstützung für autistische Kinder u. Jugendliche

Bundestagswahl 2021

Du hast die Wahl!

VON WULF DENECKE

Ökolumne 20

Abenteuerlicher Kuddelmuddel

Mit der Volljährigkeit (damals erst mit 21 Jahren) habe ich 1955 das aktive Wahlrecht erworben und seither weder eine Bundestagswahl noch eine Bürgerschaftswahl ausgelassen. Immer habe ich gehofft, dass möglichst alle Wähler*innen ihre Entscheidung mit dem fundierten Wissen um gesellschaftspolitische Fragen treffen. Enttäuscht wurde ich immer wieder dadurch, dass vielfach Gefühl und Wellenschlag den Ausschlag geben, weil wohl zu allen Zeiten zu viele Menschen kaum Interesse daran haben, sich intensiver mit politisch relevanten Themen auseinanderzusetzen. Besonders ökologische Fragen haben bis vor kurzem für Wahlentscheidungen nie eine zentrale Rolle gespielt. Das hat sich im Grunde erst durch „Fridays for Future“ geändert, obwohl das Buch „Der stumme Frühling“ von Rachel Carson schon 1962 erschienen war und damit eine Bewegung ihren Anfang nahm, die Rücksichtnahme auf unsere Umwelt zur Leitlinie erhob...

Rückblick: Ein interessanter Abend in der Ohlendorff´schen Villa bei Volksdorf offline, kurz vor dem ersten Lockdown: Die Kollegin aus dem Gymnasium Buckhorn, die jahrelang Veranstaltungen der AfD besucht und die Partei mit ihren Nachfragen immer wieder in heftige Diskussionen verwickelt hatte, ließ ihre Zuhörer an diesen Erfahrungen teilhaben. Als die Veranstaltung an ihr Ende gelangte, machte eine mir seit langem bekannte ältere Volksdorferin eine Bemerkung, die nicht weiter aufgegriffen wurde, mir aber nachging: „Von den Grünen hört man aber auch zuweilen abenteuerliche Aussagen!“ Monate später trafen wir uns und hatten offensichtlich ein wenig Zeit für „Gott und die Welt“. Ich kam auf ihre Anmerkung zurück und erbat Beispiele für das, was sie „abenteuerlich“ genannt hatte.

Farradstadt, Elbvertiefung, Pandemie und Moorpflanzen

Drei deutliche Beispiele hatte sie sofort auf der Zunge: 1. „Wie kann man eine Großstadt wie Hamburg zur Fahrradstadt machen wollen!“ 2. „Wie kann man gegen die Elbvertiefung sein, wenn es darum geht, den Hamburger Hafen fit für die Zukunft zu machen!“ 3. „Wie ist es nur möglich, angesichts der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kosten sich noch einzusetzen für Moore und gefährdete Moorpflanzen!“

Wenn Sie jetzt sagen: „Recht hat sie!“, dann sind wir bei dem, was ich mit „Kuddelmuddel“ meine: 1. Die Korrektur des Weges in die „autogerechte Stadt“, den im vorigen Jahrhundert fast alle Städte gegangen sind, ist tatsächlich ein Anliegen der Grünen geworden. Hamburg hinkt damit hinter mancher deutschen Großstadt und hinter etlichen europäischen Metropolen hinterher. Es hat sich aber auf den Weg gemacht, diesen Irrweg der 70er Jahre zu korrigieren, um allen Verkehrsteilnehmern gerecht zu werden. 2. Es waren die Naturschutzverbände (NABU, BUND und WWF), die mit ihrer Klage bis vor das Leipziger Bundesverwaltungsgericht gezogen sind. Sowohl die schwarz-grüne als auch eine rot-grüne Koalition in Hamburg wären gar nicht zustande gekommen, wenn die Grünen sich bei der Elbvertiefung quer gestellt hätten. Im Übrigen ist noch gar nicht sicher, ob die Elbvertiefung die Zukunft des Hafens wirklich sichern kann, wie die steigenden Kosten im Kampf gegen die Verschlickung zeigen. 3. Ebenso machen sich für die Rettung bzw. die Renaturierung von Mooren die Naturschützer stark, die sich nicht selten enttäuscht zeigen, dass die politischen Parteien sich nicht entschiedener für ihre Forderungen einsetzen.

Leider werden also politisch-parlamentarisches Handeln und bürgergesellschaftliche Anliegen und Forderungen immer wieder verwechselt und durcheinander gebracht, weil offenbar Kreuzworträtsel, Tatorte, Fernsehserien oder Fußballspiele intensiver wahrgenommen werden als gesellschaftspolitische Themen. Dazu gehören immer häufiger auch ökologische Probleme, die uns zunehmend zu schaffen machen.

Die Zahl der Mitglieder in Naturschutzverbänden ist in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten beträchtlich angewachsen, was ihrer Wirksamkeit sehr geholfen hat. Insgesamt sind es aber mit ca. 3 Millionen noch nicht einmal 5 % der Bevölkerung, ein Prozentsatz, der bei Wahlen wegen der bekannten Hürde den Parteien ihre gesellschaftliche Bedeutung bekanntlich stark beschneidet. Leider sind es deshalb vor allem nur katastrophale Ereignisse wie Reaktorunfälle oder Flutkatastrophen, die den Bedürfnissen der Umwelt vorübergehend Nachdruck verleihen und kurzzeitig Wahlergebnisse beeinflussen können.

Ob die unübersehbaren Anzeichen des Klimawandels der bevorstehenden Bundestagswahl ihren Stempel aufdrücken, ist wegen der „abenteuerlichen Unkenntnisse“ zu ökologischen Themen noch völlig offen. Die grobschlächtige Argumentation in Wahlkämpfen, auch dem gegenwärtigen, macht es zudem fast unmöglich, die Chancen abzuwägen, die wir beim Bremsen des Klimawandels wirklich noch haben. Klar ist nur, dass wir die Kosten für den übermäßigen Ressourcenverbrauch werden tragen müssen, die bei unserem Lebenswandel zurzeit noch kaum eingepreist sind (vgl. Ökosteuer). Und das wird – Wahlversprechen hin oder her – ohne freiwillige oder erzwungene Verzichtleistungen nicht möglich sein.

OPEN-AIR-KONZERT VOR DER VILLA

Drei Stunden gute Laune

„Apérol Spritz mit Rockabilly, Weißwein mit Oldies und Weizenbier mit Rock'n'Roll“. So hatte Bettina Haller vom Wiener Kaffeehaus im Juni das erste Open-Air-Konzert der Hamburger Gruppe „Gary and the Band“ angekündigt. Am Freitag, 24.September (ab 18 Uhr), folgt nun das zweite Konzert der Musiker auf dem großen Rasen vor der Ohlendorff´schen Villa. „Gary and the Band“ spielen drei Stunden lang Gute-Laune-Musik für alle Generationen. Das Rezept: Rock'n'Roll, Country, Oldies, herzzerreißende Elvis-Schnulzen und die größten Hits der 70er und 80er Jahre. Die Männer - im besten Alter - haben alle den Rock'n'Roll, die Flower-Power-Ära und die frühen Beatles live erlebt und bringen den Beat dieser sensationellen Jahre live auf die Bühne.

Frontmann bei „Gary and the Band“ ist der Sänger und Gitarrist Gerd Tratz, der unter dem Namen Gerd T. seit Jahren mit zahllosen Solo-Konzerten eine große Fangemeinde aufbauen konnte. Seine Mitstreiter sind gute Freunde. Mit Thomas Blosfeld an den Drums, Didi Neumann am Bass und Klaus Schroeder, spielt das Quartett ebenfalls erfolgreich in der Rock'n'Roll-Band „Rocking Memories“, die weit über die Grenzen Hamburgs bekannt sind.

Kaffeehaus-Chefin Bettina Haller ist begeistert, dass sie zum zweiten Mal ihren Gästen diese Live-Musik bieten kann. „Haltet uns die Daumen, dass das sommerliche Wetter hält. Vorsichtshalber sollte man jedoch warme Sachen mitbringen. Für die innere Wärme sorgt die Band!“

Mehr über Gary & the Band unter *www.garyandtheband.de*

ZUM 51. TODESTAG

Jimis Last Blues

Im September 1970 wurde am Flügger Leuchtturm auf Fehmarn das Love-and-Peace-Festival veranstaltet. Als deutsche Antwort auf das legendäre Woodstock-Festival geplant, verlief das Event mit etwa 25.000 Besuchern chaotisch. Wind und Regen dominierten die Stimmung, und Stargast Jimi Hendrix weigerte sich zunächst, unter diesen Umständen aufzutreten. Doch dann war es soweit. Hits wie „Hey Joe“ und „Purple Haze“ erklangen über dem immer stärker demontierten Festivalgelände. Hendrix reiste direkt nach dem Auftritt nach London ab, wo er wenige Tage später starb. 50 Jahre später rekonstruiert Filmemacher Rasmus Gerlach das Event mit diversen filmischen Fundstücken und Amateuraufnahmen. Super-8- und 16mm-Film zeigen nicht nur Hendrix' letzten Festivalauftritt, sondern gewähren Einblick in eine vergangene Zeitepoche, die von Umbrüchen und Widerständen gezeichnet ist.

Der Film läuft am 18. September um 19:30 Uhr - in Anwesenheit von Regisseur Rasmus Gerlach - in der KORALLE am Volksdorfer Wochenmarkt. Karten gibt es ab sofort an der Kinokasse.

WER DIE WAHL HAT ...

Nur noch gut eine Woche bis zur Wahl. Aber wen soll man wählen?

Früher war das einfacher, man hatte 3-4 Parteien die meist immer von der gleichen Klientel gewählt wurden. Meine Eltern wählten immer SPD weil die ja immer für die „Arbeiter“ waren. Auf dem Land wählte man häufig CDU weil die mehr für die Landwirte standen und Unternehmer hielten sich eher an die CDU wegen der Wirtschaftskompetenz. Wer sich grad nicht entscheiden konnte wählte vielleicht FDP, damit machte man nichts richtig und nichts falsch. Die pendelten ja auch mal nach der einen oder anderen Seite. NPD und Splitterparteien waren entweder tabu oder spielten prozentual keine große Rolle.

Und heute ? 40 Parteien stehen zur Wahl und einige davon könnten die 5% Hürde locker schaffen. Aber wie die „richtige“ Partei finde ? Nun, dazu gibt es ja den Wahl-O-Mat. Dort können 38 Fragen mit : „Stimme zu“ – „neutral“ – „stimme nicht zu“ beantwortet werden. Als Endergebnis kann man dann die prozentuale Übereinstimmung mit der Partei ablesen, die am ehesten in Frage käme.

Ich habe das mehrmals gemacht und jedes Mal stimmte ich mit Parteien am meisten überein von denen ich bislang noch nichts gehört hatte. Da ich die Chancen dieser Parteien als relativ gering einschätze, kann man dann nach den bekannteren Parteien gucken wie die Übereinstimmung so ist. Half mir aber auch nur bedingt weiter.

Ein Problem beim Wahl-O-Mat scheint mir grundsätzlich folgendes zu sein: Schon die erste Frage: „Soll es ein generelles Tempolimit auf Autobahnen geben“? ist nicht so leicht zu beantworten. Welches Tempo denn, 130, 120 oder gleich 100? Bei Tempo 100 würden die Entscheidungen sicher anders ausfallen als bei 130. Oder: „Der für das Jahr 2038 geplante Ausstieg aus der Kohleverstromung soll vorgezogen werden“. Auf das Jahr 2035 oder 2025 vielleicht? Und welche Auswirkungen hätte das auf alles Mögliche? Vor allem wie teuer wird das? „Das Tragen eines Kopftuches für Beamtinnen im Dienst“ hat sicher wenig Einfluss auf Weltpolitik und Klimaschutz, auch das Gendern in Bundesbehörden nicht wirklich. Was „ein Austritt aus der Europäischen Union“ für Deutschland bedeuten würde kann sich doch kaum jemand vorstellen. Und das „auf hohe Vermögen wieder eine Steuer erhoben werden soll“ wird sicher jeder gern mit „Stimme zu“ beantworten, so lang das hohe Vermögen nur die anderen betrifft. Man selbst fühlt sich ja gern arm. Statt nach dem „kontrollierten Verkauf von Cannabis“ zu fragen hätte man auch fragen können: „Wären Sie bereit persönlich ein größeres Opfer für sofortigen Klimaschutz zu bringen und dafür 5-10% mehr Steuern zu zahlen?“

Die 38 Fragen sind flugs beantwortet und manchem mögen sie eine gute Hilfe sein. Aber zielführend sind sie m.E. nicht, denn über die jeweiligen Auswirkungen machen sich wohl die wenigsten ein Bild. Und selbst wenn der Wahl-O-mat ein klares Bild für den einen oder anderen zeichnet, weiß man noch lange nicht, welche Zusammensetzung die Regierung nach der Wahl haben wird. Zurzeit gibt es mindestens 6 Optionen, Wer mit Wem, und die sind so schwierig auszurechnen wie nie zuvor. Dass Wahlversprechen eingehalten werden, wäre reine Glückssache.

Man darf gespannt sein und im Zweifel gibt es ja den Wahl-O-Mat, immer noch besser als gar keine Hilfe.

Beste Grüße
Don Digitalo

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien
Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**
Fundierte Fach- und Marktkenntnis **- auch bei WEG -** erwartet Sie.
Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de

Apotheke am Bahnhof Volksdorf
Marlis Krampf e.K.

Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel
Seit 1952 in Volksdorf
Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg
www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

AUTORENLESUNG

Jan-Philipp Sendker bei Ida von Behr

Jan-Philipp Sendker FRANK SUFFERT

Geboren wurde er in Hamburg, war viele Jahre Amerika- und Asienkorrespondent des Stern, kehrte dann nach Deutschland zurück und lebt nun mit seiner Familie in Potsdam. Im Verlag Blessing erschien 2000 seine eindringliche Porträtsammlung „Risse in der Großen Mauer“. Nach dem Roman-Bestseller „Das Herzenhören“ (2002) folgten viele weitere Bestseller. Die Romane von Romane Jan-Philipp Sendker wurden in mehr als 35 Sprachen übersetzt. Mit weltweit über 3 Millionen verkauften Büchern ist er einer der aktuell erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren.

Am Donnerstag, den 23.September, liest Sendker in der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 3, aus seinem neuen Roman „Die Rebellin und der Dieb“. Es geht um Angst, eine Macht, die überwunden werden kann. Es ist die universelle Geschichte zweier Liebender aus verschiedenen Welten, die lernen, was im Angesicht einer Katastrophe zählt: Mut zum Widerstand, Wille zur Veränderung und bedingungsloses Vertrauen ineinander.

Es ist vielleicht Sendkers persönlichster Roman, zeichnet seine Menschlichkeit und tiefe Verbundenheit mit seinen Protagonisten aus.

Karten für die Autorenlesung sind ab sofort in der Buchhandlung Ida von Behr zum Preis von 15,- Euro erhältlich.

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

Für Sie direkt vor Ort:
Im Alten Dorfe 23 (neben arko), HH-Volksdorf
Walddörfer & Alstertal
040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

thomas wiegleb
Praxis für osteopathische Medizin

Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt, unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose 1 eröffnet zu haben.

Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.
Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

Individuelle Therapiekonzepte.
Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

Wir begleiten Sie.
Wir sind Therapeut*Innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spättermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Unser Kursangebot im September und Oktober (hybrid und outdoor):

Yoga & Meditation
mit Janina, montags 18 Uhr bis 19.15 Uhr, Start: 18.Oktober

NEU! Yoga für Brust- und Bauchorgane
mit Janina, montags, 19.30 bis 20.30 Uhr, Start: 4.Oktober

NEU! Funktionelles Training (outdoor)
mit Fabian, dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr, Start: 28.September

Yoga & Meditation
mit Janina, mittwochs, 18.45 Uhr bis 20 Uhr, fortlaufender Kurs

Yoga für Männer
mit Tobias, donnerstags, 18.45 Uhr bis 20 Uhr, Start: 7.Oktober

Weitere Infos, Anmeldung und Preise unter:
kurse@osteopathie-wiegleb.de und auf unserer Webseite

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.
Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb
(Osteopath BAO, Heilpraktiker)
Weiße Rose 1
22359 Hamburg
040 - 18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de
www.osteopathie-wiegleb.de

BUCHHANDLUNG
I. v. Behr

Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31
Bestellen Sie bitte gern per Telefon
oder E-Mail: 040-603 12 86,
info@buecher-behr.com

UNSER BUCHTIPP

„Vater und ich“

vorgestellt von Birgit Rehaag

Vater-Tochter-Beziehungen sind wohl immer speziell, diese hier ist keine Ausnahme. Dilek Güngör lässt ihre Protagonistin Ipek den Versuch unternehmen, ihrem Vater bei einem mehrtägigen Besuch emotional wieder näherzukommen. Denn Ipek leidet als berufliche Wortkünstlerin - sie ist Journalistin - unter der Wortlosigkeit, die sie im Umgang mit ihrem Vater überfällt, seit sie erwachsen und ausgezogen ist. Während die Mutter auf Wellness-Urlaub mit ihren Freundinnen ist, reist Ipek aus Berlin in die schwäbische Provinz zum Papa, der nun ja gerade Strohwitwer ist. Ipeks Vater ist ein großer Schweiger und Ipek selbst ziemlich gehemmt. Er ist nicht still auf eine bösartige Weise, kein Groll schwingt darin mit, sondern es ist lediglich das Unvermögen (oder der mangelnde Wille), sich mit der Tochter über Banalitäten auszutauschen. Smalltalk ist seines nicht – ihres aber auch nicht. Zumindest in Gegenwart des Vaters, in der sie rasch zur kleinen Tochter mutiert, die lieber passiv statt aktiv agiert, lieber zuhört, statt plappert, lieber beobachtet, statt selbst ins Rampenlicht zu treten. All das kann sie sonst – mit anderen Menschen, in ihrem Beruf, in ihrer Wahlheimat Berlin. Je älter Ipek wird, desto stärker tritt die Mutter als Bindeglied zwischen Vater und Tochter und kommuniziert zwischen ihnen – eine direkte Unterhaltung am Telefon ist meist nicht nötig (möglich?), denn die Mutter führt das Gespräch an. All diese Beobachtungen, Gedanken, Erkenntnisse kommen Ipek während des Besuches zu Hause, als die wortstarke, laute, omnipräsente Mutter mal nicht anwesend ist. Doch man kann eben nicht aus seiner Haut (oder doch?) und so versucht Ipek ihr Bestes, ihren persönlichen Weg der Kommunikation mit ihrem Vater zu finden.

Das Buch überzeugt auf ganzer Linie und schildert feinsinnig und liebevoll Gedanken, die sicher viele Töchter kennen. Schnelles Lesevergnügen, das nachhallt. Soeben ist der Titel auf der Longlist des Deutschen Buchpreises gelandet!

Von Dilek Günger, erschienen im Verbrecher Verlag, Gebundenes Buch, 112 Seiten, 19,- €, ISBN: 978-3957324924

MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN

Einfach gut aussehen

MATTIS
MÄNNERMODE

Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 14³⁰
Telefon: 644 191 03

Barbara Krause freut sich mit Julia Chiandone und Anke von Blomberg (von links) über den Preis von 400 Euro des Regionalausschusses Walddörfer.

UMWELT- UND SOZIALPREIS

Müttertelefon ausgezeichnet

Am 26. August wurde der Umwelt- und Sozialpreis des Regionalausschusses Walddörfer an Barbara Krause und Anke von Blomberg vom Müttertelefon verliehen. Die Vorsitzende des Regionalausschusses Walddörfer und Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Julia Chiandone ehrte die beiden Mütter stellvertretend für etwa 40 Frauen, die beim Müttertelefon ehrenamtlich etwa zweimal im Monat Telefondienst machen.

Hintergrund:
Seit etwa 20 Jahren helfen die Frauen des Müttertelefons anderen Müttern bei Problemen vor allem in der Familie. Seit 2020 ist das Müttertelefon im Bereich Diakonie und Bildung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost in der Kirchengemeinde am Rockenhof in Volksdorf angesiedelt. Die etwa 40 Frauen nehmen drei bis sechs Anrufe täglich von 20 bis 22 Uhr kostenlos und anonym entgegen. Sie wollen dabei gestressten, verzweifelten oder einsamen Müttern Kraft geben eine problematische Situation zu überstehen. Die ehrenamtlichen Frauen erhalten eine gründliche Einführungsschulung für den Dienst am Telefon, dann werden sie viermal im Jahr zu Themen wie Stressmanagement, Schuld und Scham, Trennung und Verlust weitergebildet, ebenso erhalten die Ehrenamtlichen regelmäßige Supervisionen.

Julia Chiandone: „Mit dem Umwelt- und Sozialpreis wollen wir Menschen würdigen, die mit ihrer Arbeit unsere Gesellschaft in der Region, in diesem Fall sogar überregional ausstrahlend bereichern. Menschen, die Zeit und Energie einsetzen, um andere Menschen zu unterstützen und ihnen zu helfen. Diese Arbeit ist wichtiger denn je, denn Mütter sind in der Pandemie vielfach gefordert. Den Spagat zwischen Familie und Beruf zu schaffen ist nicht einfach. Es ist schon beachtlich, was die Frauen vom Müttertelefon freiwillig und unentgeltlich für Mütter in ganz Deutschland aus Volksdorf heraus leisten. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Das Engagement der Telefonmütter verdient unseren Respekt und unsere höchste Anerkennung.“

Das verträumte Ensemble von Sommerhaus und Ateliergebäude in der Straße Langenwiesen.

KÜNSTLERHAUS MAETZEL

Erinnerungs- und Zukunftsort

VON KARIN VON BEHR

Passend zum alljährlichen Tag des offenen Denkmals stellte sich nah neben der denkmalgeschützten Kirche St. Gabriel, in der Straße Langenwiesen 15, die neue „Stiftung für Kunst und Kultur – Künstlerhaus Maetzel“ der Öffentlichkeit vor. Mit einem zweitägigen „Natur-Kunst-Gartenfest“ feierte der im Jahr 2003 gegründete Freundeskreis, aus dem die Stiftung hervorgegangen ist, den Erwerb des historisch bedeutsamen Domizils. Es war in zwei Etappen in den goldenen zwanziger Jahren der Hansestadt erbaut worden. Bauherr und Architekt war Emil Maetzel, enger Mitarbeitet von Fritz Schumacher und späterer Leiter der Städtebauabteilung im Hochbauwesen der Hansestadt.

Zu neuem Leben erwacht

Das verträumte Ensemble von Sommerhaus und Ateliergebäude inmitten eines künstlerisch gestalteten Gartens erwacht in diesem Jahr zu neuem Leben. Die von hohen Rhododendron-Büschen fast verdeckte Gedenkstätte der Familie (am Eingang zur ehemaligen Keramikwerkstatt) erinnert an die tragische Existenz einer leidgeprüften Familie. Dorothea Maetzel-Johannsen, erfolgreiche Malerin und Mutter von vier Kindern, starb 1930 mit nur 44 Jahren. Zehn Jahre später erlag der 25jährige Sohn Peter im Krieg einer schweren Typhuserkrankung. Vater Emil und Tochter Monika hüteten und erhielten das Volksdorfer Idyll bis über ihren Tod hinaus. Den Kindern und Enkeln der Erbengemeinschaft ist zu danken, dass sie das Idyll am Rand der Großstadt so lange erhielten und finanzierten, bis – in Gestalt eines anonymen Stifters - eine glückliche Lösung zustande kam.

Die von der Sutor-Bank betreute und im April dieses Jahres etablierte Treuhand-„Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur – Künstlerhaus Maetzel“ versteht sich heute als „Erinnerungs- und Zukunftsort“. Bei der ersten, im Volksdorfer Garten abgehaltenen Mitgliederversammlung des Freundeskreises nach der Corona-Pause, schenkten die Anwesenden der rund 42 Vereinsmitglieder ihrem bisherigen Vorstand erneut das Vertrauen. Zwei jüngst beigetretene Maetzel-Freundinnen wurden neu hinzugewählt.

Freundeskreis mit einem Strauß bunter Einfälle

Nach der langen Wartezeit auf eine denkmalgerechte Lösung legt der Freundeskreis jetzt mit einem Strauß bunter Einfälle los. Am Wochenende des bundesweit offenen Denkmals kam die Chance, ein Programm, wie es weitergehen soll, zu offerieren. Bevor die Sanierung der Gebäude und eventuell der Rückbau des Säulenumgangs beginnen, locken künstlerische Aktivitäten rund um Haus und Werkstatt Anwohner und Gäste herbei. Der Zwanzig-Minuten-Weg von der U-Bahn-Haltestelle Volksdorf bis zum Maetzel-Haus an den Langenwiesen war (und bleibt möglicherweise?) mit bunten Plexiglas-Blättern markiert. Eine Idee des Künstlers Rupprecht Matthies, der auch die Skulptur einer „Blauen Blume“ im Maetzel-Garten aufgestellt hat.

Noch spektakulärer dürfte am Samstagabend das blaue Licht-Spektakel von Nana Petzet ausgefallen sein: eine Installation und künstlerisch-naturwissenschaftliche Aktion, die auf die Lichtverschmutzung der Großstadt und auf den Insektenschutz aufmerksam machen will. Auf der weithin leuchtenden Leinwand können nachtschwärmende Insekten von Naturwissenschaftlern und lernbereiten Helfern bestimmt und gezählt werden. Laien willkommen. Der Fotograf Helge Mundt dokumentiert die Details. Zur Tradition des Maetzel-Hauses und der Töpfer-Werkstatt gehört natürlich auch die Keramik. Als erste Verkaufsausstellung dieses Genres waren „Korallenkännchen und Teeschalen“ von Barbara Hast zu sehen. Sie werden ergänzt durch die vielseitigen Werke aus der Produktion von Monika Maetzel.

SchülerInnen der Stadtteilschule Walddörfer und eine Lehrerin präsentierten sich am Denkmal-Wochenende zudem mit eigenen Malereien. Eine Kollektion von ausgedienten Volksdorfer Herrenhemden schützte das Outfit der Beteiligten vor allzu feurigen Farbspielen.

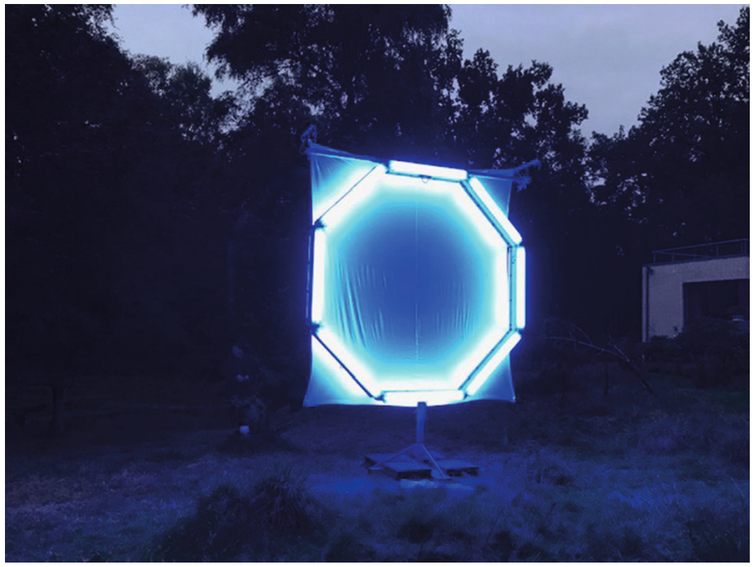
Bis das sanierte Maetzel-Ensemble der neuen Stiftung ständig zur Verfügung steht, werden sich Mitglieder des Freundeskreises auch in Zukunft zu Gesprächen und Rundgängen um den einstigen Badeteich bereitfinden. Als spiegelndes Gartenelement, formales Pendant zur Gedenkstätte, sollte das kreisrunde Gewässer Emil Maetzels – durch Bewuchs fast erblindetes „Auge Gottes“ – unbedingt erhalten und wieder hergestellt werden.

Renovierungszeit von mindestens zwei Jahren

Nach dem ersten arbeitsintensiven Gartenfest rund um Kunst, Natur und Denkmal fängt für alle Beteiligten die Arbeit nun erst richtig an. Die Schäden an der Bausubstanz des Backsteingemäuers sind erheblich. Vom Fundament bis zum Dach werden beträchtliche Investitionen nötig. Die in Aussicht genommenen Architekten rechnen mit einer Renovierungszeit von mindestens zwei Jahren. Es wird darauf ankommen, Geld und Geduld zu bündeln. Falls das bis zum Jahr 2024/26 – dem hundertjährigen Bestehen der Maetzel-Bauten – gelingt, dürfte noch ein größeres Fest fällig sein. Dann hat in Volksdorf mal wieder die Kunst den „Zahn der Zeit“ besiegt.

Dorothea und Emil Maetzel.

Tochter Monika gründete 1947 in ihrem Elternhaus eine eigene Keramikwerkstatt.



Zum Tag des offenen Denkmals: eine Lichtinstallation von Nana Petzet sollte auf die Lichtverschmutzung der Großstadt und den Inbsektenschutz aufmerksam machen.

Literatur zum Künstlerhaus Maetzel: Emil Maetzel. Baumeister, Maler, Sezessionist. Ein Künstlerleben der 20er Jahre in Hamburg. 131 Seiten, Hamburg 2013. Dorothea Maetzel-Johannsen. Nachlese. Leben und Werk. 119 Seiten. Hamburg 2016.

Bernd Rinser: musikalische Höhepunkte, die an die besten Zeiten von Van Morrison erinnern

Die Kunstkate im Herbst

Lichtblicke mit Gut-Wetter-Konzerten

Gerne würde das Katen-Team „Erntedank“ (den Jahrestag der Einweihung der KunstKate in neuem Gewand) groß feiern, aber die Sorgenwolken angesichts der aktuellen Situation machen es unmöglich. Es sind die kleinen Lichtblicke, die immer wieder Anlass zu Hoffnung geben, allen voran die beglückenden, wenn auch seltenen, „Gut-Wetter-Konzerte“ im idyllischen KatenHof. Drei Konzerte stehen an im Oktober:

Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr:

Bernd Rinser - Blues, Rock, American Soul

Good Times schreibt: „Er ist ein Meister des Blues und Folk. Seine Musik hat er unter dem Begriff RootsRock zusammengefasst. Blues, Rock, American Soul in einer kompromisslosen Geradlinigkeit, wie man sie aus Deutschland nicht unbedingt erwartet. Der Mann, der aus dem tiefen Süden Deutschlands stammt, könnte musikalisch ebenso im tiefen Süden der USA angesiedelt sein. Er schafft musikalische Höhepunkte, die an die besten Zeiten von Van Morrison erinnern“. Wenn dann noch der Bayerische Rundfunk meint, dass Rinsers CDs »die mit Abstand überzeugendsten und authentischsten deutschen Bluesplatten« sind, kann man sich auf ein Konzert der Spitzenklasse einstellen. Mit zwei alten Verstärkern, mehreren ebenso alten Gitarren und Fußschlagzeug, nehmen seine Songs in seinem Soloprogramm das Publikum auf eine musikalische Reise zwischen Folk Songs, Blues und Americana.

Sonntag, 10. Oktober, um 16 und 19 Uhr

Metà ti Fourtouna - Musik aus Griechenland

Eine wunderbare Vielfalt griechischer Musik! Das Trio »Metà ti Fourtouna« vermittelt mit Temperament und Besinnlichkeit Impressionen aus dem Süden in einer Vielfalt von Rhythmen und Klangfarben. Mit ihren hervorragenden Stimmen und ihrem virtuosen Instrumentalspiel bezaubern Maria Stavrianoudaki und (in neuer Besetzung) Garabet Atzemoglou ihr Publikum. Doch das griechische Nationalinstrument, die Bouzouki sowie die orientalische Oud dürfen nicht fehlen. Der Hamburger Alexander Spitzing ist Interpret dieser Saiteninstrumente. Das Repertoire der Gruppe umfasst griechische Chansons, traditionelle Lieder und Tänze sowie eigene Kompositionen.

Sonntag, 24. Oktober, um 19 Uhr

Gipsy Swing

Alle, die das tolle Konzert in der VILLA verpasst haben, werden sich freuen: Die Band „Gipsy Swing“ tritt nun in der KunstKate auf. Der 100. Geburtstag von Django Reinhard inspirierte den Geiger Helmut Stuarnig 2010 zur Gründung der Band Gipsy Swing, um diesem Genie und seiner Musik eine Hommage zu erweisen. Django Reinhard (1910-1953) gilt als Begründer des europäischen Jazz. Helmut Stuarnig hat sich dessen Musik verschrieben, dem Swing der 30er Jahre, der pure Lebensfreude versprüht. (Helmut Stuarnig, Geige Frank Laue, Gitarre. Peter Scharonow, Kontrabass und Ioanna Sianou, Jazzgesang).

Zugrunde gelegt werden die an den Veranstaltungstagen gültigen Hygiene- und Abstandsregeln. Tickets für alle Konzerte gibt es nur im Vorverkauf. Preis inkl. Platzreservierung 15 Euro Bestellung per Mail an kunstkate.volksdorf@googlemail.com, Mobil: 0172 4049762 (Bärbel Krämer). Auf bald in der KunstKate, Eulenkrugstraße 60-64!

PROMEDICA

Fürsorgliche Seniorenbetreuung im eigenen Zuhause – rund um die Uhr

Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen.

- Geschulte Betreuungskräfte aus Polen
- Liebevolle und emphatische Betreuung
- Wahl der Sprachkenntnisse durch den Kunden
- Transfer mittels eigener Kleinbusflotte
- Durchgängig pers. Ansprechpartner vorhanden

Ich bin für Sie da! - Wolfgang Posdziech

+49 (0) 171 - 62 66 018 w.posdziech@promedicaplus.de

Wulfsdorfer Weg 108d, 22359 Hamburg

Kulturkreis Walddörfer

Ein buntes Herbstprogramm

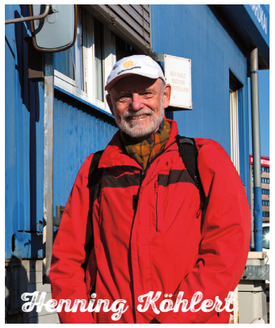
Bereits im August startete der Kulturkreis erfolgreich seine Indoor-Saison mit einem Vortrag von Herrn Professor Dr. Matthias Glaubrecht und einem Konzert des Percussion-Ensembles „farbton.“ Auch blickt der Kulturkreis zurück auf eine gelungene Openair-Saison mit einem Konzert der Band „Combonism“, einer Lesung von Professor Dr. Göring und einem Benefizkonzert der Gruppe Gypsy-Swing für das Hamburger Spendenparlament. Zweimal spielte das Wetter mit, das Benefizkonzert begann jedoch in strömendem Regen. Aber alle Beteiligten, allen voran die fantastischen Musiker und die tapfer verbliebenen Zuhörer, behielten eine unbekümmerte Superlaune, und es entstand eine tolle Atmosphäre, die an Asterix und Obelix erinnerte: "An diesem triefenden Abend saß ganz Hamburg vor dem Fernseher - ganz Hamburg? Weit gefehlt! In einer kleinen dörflichen Nische im Nordosten...". Und dann riss auch noch die Wolkendecke auf.

Dienstag, dem 28. September, um 19 Uhr im Wagnerhof

Shakespeare und seine Welt

„When shall we (…) meet again / In thunder, lightning, or in rain?” Die Hexen in Macbeth waren noch unschlüssig, die Antwort des Kulturkreises steht bereits fest: am 28. September sehen wir uns trocken und sicher zu einer szenischen Lesung „Shakespeare und seine Welt“ im Wagnerhof des Museumsdorfs. Dies spielen, erzählen, singen und zeigen Armin und Jasper Diedrichsen in ihrem klugen und amüsanten Programm. Das kongeniale Spiel des Vaters – Schauspieler, Regisseur, Dramaturg, Kulturmanager, Autor – und des Sohnes Diedrichsen – Schauspieler, Kabarettist, Comedian – begeistert nicht nur Shakespeare-Kenner, sondern eignet sich auch hervorragend als „Einstiegsdroge“.

Und weiter geht´s im Oktober:



Donnerstag, 21.Oktober um 19 Uhr, im Wagnerhof:

Mit dem Frachtschiff um die ganze Welt

Lichtbild-Vortrag von Henning Köhlert:

Reisen auf Frachtschiffen vermitteln authentische Eindrücke über die Seefahrt, bieten einmalige Aussichten auf zum Teil historischen Handelsrouten, geben Einblicke in das Leben der Seeleute und die wirtschaftlichen Zusammenhänge des Welthandels. Henning Köhlert hat zahlreiche Frachtschiffreisen unternommen, über die er in Büchern und Vorträgen berichtet. Diesmal hat er innerhalb von drei Monaten einmal die Welt umrundet. Die Tour führt über alle drei Ozeane: von Singapur über China, durch den Panamakanal, am Kap der Guten Hoffnung vorbei und zurück nach Asien. Es werden Welthäfen wie Hongkong und Shanghai angesteuert, aber auch weniger bekannte wie Cartagena und Caucedo in der Karibik.

Sonntag, 24. Oktober um 15 Uhr, in der Räucherkate, Claus-Ferck-Straße 43

Kindertheater Mär: Der Maulwurf Grabowski

(Für Kinder ab 4 Jahren, Dauer ca. 45 Minuten)

Theater Mär präsentiert mit dem „Maulwurf Grabowski“ ein Stück, das große und kleine Besucher gleichermaßen in seinen Bann zieht. Zunächst lebt der kleine Wühler glücklich und zufrieden unter seiner bunten Wiese und buddelt jede Menge Hügel. Sehr zum Leidwesen des Bauern. Dann zerstören Bagger die Wohnung von Grabowski, denn auf der Wiese soll ein 19-stöckiges Hochhaus gebaut werden. Also, was bleibt dem Maulwurf anderes übrig, als auszuwandern und sich eine neue Bleibe zu suchen? Auf der Suche besteht Grabowski so manches Abenteuer. Das Stück, das ein glückliches Ende findet, ist mit über 40.000 begeisterten Zuschauern in über 300 Aufführungen zu Recht ein Zuschauermagnet.

Montag, 25. Oktober, 18.30 bis 20 Uhr, in der Ohlendorff´schen Villa:

Volksdorf offline : 25 Jahre Hamburger Spendenparlament- ein alter Hut, zeitgemäß, notwendig?

Gesprächs- und Diskussionsforum mit Uwe Kirchner

Kein wichtiges soziales Projekt soll in Hamburg an Geldmangel scheitern. Das war vor 25 Jahren der Gründungsgedanke für das Hamburger Spendenparlament. Seitdem hat das Spendenparlament in Hamburg fast 1500 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 15 Mio. Euro unterstützt, um Obdachlosen, Armen, Isolierten und einsamen alten Menschen, Behinderten, Kindern und Jugendlichen in prekären Familienverhältnissen zu helfen. Ist eine solche Organisation in einer reichen Stadt wie Hamburg überhaupt notwendig? Wie ist die aktuelle soziale Situation in Hamburg, wie arbeitet das Spendenparlament, was unterscheidet es von anderen Organisationen, wie sieht die Hilfe konkret aus und wie können Sie mitmachen? Darüber informiert Uwe Kirchner, der Vorstandsvorsitzende des Hamburger Spendenparlaments und der HSP-Stiftung, in seinem Vortrag und beantwortet Ihre Fragen. *Der Eintritt ist frei.*

Die Stadtteilschule Walddörfer am Ahrensburger Weg 30.

Schule und Natur: Das grüne Kollektiv.

Bei der Schulhofgestaltung packten alle mit an.

Die Schülerzeitung „Peperoni“ wird seit Jahren regelmäßig als eine der besten Schülerzeitungen Deutschlands ausgezeichnet.

JUBILÄUM

Von der Gesamtschule zur Stadtteilschule Walddörfer

30 Jahre Schule für Volksdorf – das wollen wir feiern!

VON CHRISTIAN URBAN

Angefangen hat alles mit einer Elterninitiative, die 1991 zur Gründung der Gesamtschule Walddörfer führte. Eltern wollten neben dem Gymnasium eine Schulform, die alle Schüler:innen willkommen heißt und meldeten parallel zur damals existierenden Haupt- und Realschule über 100 Kinder für den Jahrgang 5 der Gesamtschule an. Bereits im darauf folgenden Jahr wurde unsere Schule um den Standort Vörn Barkholt erweitert.

Die Gesamtschule Walddörfer wurde schnell sechszügig und konnte sich als neue Schulform erfolgreich gegenüber den benachbarten Schulen behaupten. Die Gesamtschule Bergstedt wurde schnell nachgegründet und mit dieser Schule und der damaligen Gesamtschule Poppenbüttel verband uns lange die gemeinsame Oberstufe an diesem Standort.

Die neue Schule brauchte Raum für die vielen Schüler:innen und wuchs stetig. Zuerst das neue Oberstufengebäude, dann die Aula, die große Sporthalle und natürlich unser aktueller Neubau mit der dringend benötigten Mensa als vorerst letzte bauliche Neuerung.

Nun sind 30 Jahre vergangen und wir wollen dieses Jubiläum feiern

Der Start ins Jubiläumsjahr wurde bereits am 20. August mit einem Festakt gefeiert. Neben der Gründungsschulleiterin Barbara Buchsteiner und ihrem Stellvertreter Wolfgang Matysik nahmen weitere ehemalige und aktuelle Kolleg:innen, Schüler:innen und Eltern teil. Auch Schulsenator Ties Rabe war anwesend und würdigte die Geschichte der inklusiven Schulform und der Stadtteilschule Walddörfer insbesondere. Michael Kraft (Schulleiter) und Annette Görmar-Liepelt (Abteilungsleiterin Unterstufe) führten durch den Nachmittag. Ein buntes Programm in kleinem Rahmen hat die Bedeutung der Schule für den Stadtteil hervorgehoben.

> Die Stadtteilschule Walddörfer beweist, wie herausragend sich diese Schulform bewährt, wie ideal auf die vielfältigen Bedürfnisse junger Menschen eingegangen wird. Ich beglückwünsche alle Schüler, Eltern und Lehrer.
>
> **Schulsenator Ties Raabe** würdigte das Engagement der Gründer, die Leistungen von Lehrerinnen und Lehrern

Im aktuellen Schuljahr werden noch weitere Jubiläums-Häppchen auf uns zukommen. Geplant sind auch größere Veranstaltungen, die durch das Wegfallen der pandemiebedingten Einschränkungen hoffentlich möglich sein werden.

Zu verschiedenen Themen rund um das Motto 30 Jahre Schule für Volksdorf! wird es eine Ausstellung geben. Die Präsentationswoche findet vom 29.November bis zum 3.Dezember statt. Dort werden Arbeiten von Schüler:innen zur Geschichte der Schule in der Aula präsentiert und zusätzlich digital auf unserer Homepage zu sehen sein.

Im Winter, kurz vor den Feiertagen, findet am 22. Dezember das Ehemaligen-Treffen statt. Wie jedes Jahr treffen sich viele ehemalige Schüler:innen und Lehrkräfte zum gemütlichen Beisammensein. Vielleicht findet sich zu diesem besonderen Jubiläumsjahr der eine oder andere Schüler ein, der die vorherigen Gelegenheiten nicht genutzt hat, um ehemalige Mitschüler:innen anzutreffen.

Im Frühjahr kurz vor Ostern, am 14. April 2022, findet ein „sponsored walk“ statt. Gemeinsam mit allen Schüler:innen organisiert unsere „voll-sozial AG“ einen Spendenlauf. Wie schon in den Jahren davor, sollen von den erlaufenen Spenden verschiedene Organisationen und auch die Schule selbst profitieren.

Großes Schulfest zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Abschluss des Jubiläumsjahrs bildet ein großes Schulfest direkt vor den Sommerferien. Am 5.Juli 2022 wird mit allen Schulbeteiligten gefeiert. Spiele, Verkaufsstände, ein Café und Kreativstände sowie vieles mehr laden auf dem gesamten Schulgelände zum Mitmachen und Genießen ein.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Schuljahr mit schönen Erinnerungsmomenten aus vergangenen und aktuellen Schulzeiten.

Anekdoten gesucht!

Die Stadtteilschule Walddörfer ist in Volksdorf an zwei Standorten präsent. Die Jahrgänge 5 und 6 haben ihre Räume am Vörn Barkholt 6 und die Jahrgänge 7 bis 10 sowie die gymnasiale Oberstufe werden am Ahrensburger Weg 30 unterrichtet. Übrigens, gesucht werden Personen, die in der Vergangenheit mit der Schule in Kontakt waren, alte Geschichten kennen und gerne Anekdoten erzählen. Alle, die Lust und Interesse haben, Schüler:innen Interviews zu geben und Fragen zur Schule zu beantworten, ehemalige Schüler:innen, Eltern, die Ihre Kinder ab 1991 in den Gründerjahren an der Gesamtschule Walddörfer angemeldet haben, Personen, die sich für die Gründung engagiert haben, Wegbegleiter, Freunde. Wer sich angesprochen fühlt, wird gebeten, sich per E-Mail unter „schulkultur@stswa.de“ zu melden. Im Internet finden Sie Berichte zur Gründungsgeschichte sowie Interviews mit Schülern auf unserer Homepage *(https://volksdorfer-zeitung.de)*

Engagierte Bürger haben sich in der Initiative „Volksdorf 40+“ zusammengefunden.

BÜRGERINITIATIVE

Die Macht der Politik führt zur Ohnmacht des Bürgers

EIN BEITRAG DER „INITIATIVE VOLKSDORF 40+“

Die Walddörfer im Nordosten Hamburgs gehören zu den Stadtteilen, in denen – anders als in vielen anderen Gebieten der Großstadt – der typische vorstädtische Charakter den besonderen Charme ausmacht. Denn die Mischung aus lebendigen Ortskernen mit guten Schul-, Kultur- und Sportangeboten, mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomiekonzepten sowie die große Nähe zur Natur über ausgedehnte Grünflächen und direkt angrenzende Stadtwälder lässt die Walddörfer zu den besonders begehrten Stadtteilen werden.

Strukturerhaltung vs. Bebauungsplan

Die eigenständige Identität dieser Stadtteile wird vor allem aber auch über die spezifische Art der Bebauung geprägt – über großzügige Einfamilienhäuser mit eingewachsenen Gärten und einem Ordnungsrahmen, in dem Abstandsregelungen, Höhenbeschränkungen, einer Definition von realisierbaren Wohneinheiten, der Schutz von Knicks, Hecken und Bäumen das typische Bild einer durchgrünten Vorstadt sicherstellen. Um diese schützenswerte Struktur auch langfristig zu erhalten, wurden aufgrund früherer Bausünden sogenannte "Strukturerhaltungspläne" erarbeitet, in denen recht präzise definiert ist, wie Bauprojekte aussehen dürfen – mit dem Ziel Struktur und Aussehen des Milieus erhalten zu wollen. Spannend ist dabei, dass solche Bebauungspläne in Hamburg nicht nur Gesetzeskraft besitzen, sondern dass ein Bebauungsplan wie Volksdorf 40 erst jüngst in einem Gesetzgebungsverfahren im April 2019 explizit bestätigt wurde.

„Ein Stück Harvestehude in Volksdorf“

Allerdings: die aktuellen Regierungsparteien und die Behörden scheinen kaum noch Interesse daran zu haben, sich an diese Vorgaben zu halten; die Entscheidungen der letzten Jahre mit einer fast maßlosen Verdichtung und der Genehmigung nicht gesetzeskonformer Mehrfamilienhausanlagen tragen ganz maßgeblich dazu bei, das Wesen unserer Stadtteile grundsätzlich zu verändern und das ehemals typische Milieu zu zerstören. So haben Straßenzüge in Volksdorf wie Fossredder, Buckhorn und Krampengrund ihren vorstädtischen Charakter verloren, ein Mehrfamilienhaus-Projekt am Maetzelweg wird mit dem Argument „...ein Stück Harvestehude in Volksdorf...“ vermarktet.

In den Entscheidungsprozessen wenden Entscheider erstaunliche Vorgehensweisen und Mittel an, denen der einzelne Bürger empört, verärgert und gefühlt machtlos gegenübersteht:

› **Auf Widersprüche der Bürger** reagieren die Behörden mit umfangreichen, mit vielen Paragraphen gespickten und durch das Beamten-Deutsch Respekt-erheischenden amtlichen Schreiben. Mit dem abschließenden Fazit, dass die jeweilige Baugenehmigung absolut rechtens sei und dass der Widerspruch keinerlei Aussicht auf Erfolg haben würde. Diese Art der Schreiben zeigt bei vielen Bürgern die offensichtlich gewünschte Wirkung, die meisten der Einsprüche werden zurückgezogen – insbesondere auch deshalb, weil der Bürger gleichzeitig darauf hingewiesen wird, dass die amtliche Bearbeitung mit nicht unerheblichen Bearbeitungskosten in Rechnung gestellt wird.

› **In der persönlichen Ansprache von Lokalpolitikern** prallen die Eingaben der Bürger zumeist ab. In Vorort-Terminen hört man die pauschale Begründung, dass ‚...Bauherren ein Recht auf eine Baugenehmigung...‘ hätten, ohne dass auf den offensichtlichen Widerspruch zum eigentlich gültigen Baurecht eingegangen wird.

› **Auch die Eingaben in den Bürgersprechstunden** der Regional- und Planungsausschuss-Sitzungen werden mit dem einsilbigen und nicht näher begründeten Argument abgefertigt, dass ‚alle Genehmigungen rechtens‘ wären – ein echter Austausch von Sachargumenten findet dabei nicht statt.

› **Diese ‚...alles rechtens...‘-Diskussion** wird zumeist mit sprachlichen Umdeutungen im Baurecht begründet. So werden Doppelhäuser plötzlich als ‚Einzelhaus mit zwei Wohneinheiten‘ gedeutet, faktisch zweigeschossige Bauten werden als eingeschossige Baukörper ‚durchgewunken‘, über das sog. ‚Staffelgeschoss‘ lassen sich auch ohne große Einrückungen zusätzliche Stockwerke realisieren, Mehrfamilienhäuser werden als Einzelhäuser mit mehreren Gebäudeteilen deklariert usw. usw.. Wie solch gewaltige Bedeutungsverschiebungen verständlich gemacht werden können – mit dieser Frage lässt die Politik den Bürger allein. Zumal das Ergebnis daraus den ursprünglichen Zielen der Bebauungspläne widerspricht.

› **In der Rechtfertigung solcher Bauprojekte** wird häufig auch die generelle Wohnraumknappheit und die Notwendigkeit zur Schaffung neuen Wohnraums angeführt. Dies ist ein generelles Problem, das auch in den Walddörfern niemand bestreitet; in der Diskussion versperren sich viele Politiker jedoch der Tatsache, dass schon über die aktuellen Baupläne eine maßvolle und damit Milieu-stützende Verdichtung möglich ist. Und bei den derzeitigen Bau- und Immobilienpreisen wird in der Debatte gleichzeitig ausgeblendet, dass der entstehende Wohnraum für den Normalbürger weder bezahlbar noch ökologisch ist. Denn neben den irrwitzigen Preisen, die die Immobilienwirtschaft für diesen Wohnraum aufruft, werden große Teile der verbleibenden Restflächen für Carports, Mülltonnenanlagen, Gerätehäuser u.ä. häufig komplett versiegelt.

› **Ein neues Kapitel** einer systematischen Ausklammerung der Bürgerinteressen macht die Politik dann auf, wenn in Hamburg Nord der dortige Bezirksamtschef über die Einholung einer übergeordneten Senatsanweisung die eigentlich im Bezirk vorgesehene Bürgerbeteiligung systematisch und vorsätzlich aushebelt.

› **In die gleiche Richtung** geht das erst jüngst vom Senat in Kraft gesetzte ‚Baulandmobilisierungsgesetz‘. Mit diesem in der rot-grünen Koalition bejubelten ‚Übergesetz‘ wird dem Senat die Möglichkeit eingeräumt, sämtliche bestehenden Verordnungen per einfachem Dekret außer Kraft zu setzen. Mit diesem Gesetz, werden nunmehr fast alle Entscheidungen frei ermöglicht; Behörden müssen noch nicht einmal mehr die bisher notwendigen Ausnahmegenehmigungen erteilen, wenn z.B. Bauherren zusätzliche Stockwerke beantragen, Dachgeschosse mit mehreren Stockwerken belegt werden oder Baugrenzen und Baufluchten verschoben werden sollen. Und damit ist dies ein Gesetz, das der Politik vollkommen freie Hand lässt, die Mitspracherechte des Bürgers komplett aushebelt und die Bebauungspläne endgültig obsolet werden lässt.

Ein für alle gültiger Handlungsrahmen

Wir als Bürger haben in unserer gesellschaftspolitischen Ausbildung gelernt, dass Gesetze einen für alle gültigen und verlässlichen Handlungsrahmen schaffen, an die sich jeder in gleicher Form zu halten hat. Wenn sich die Politik nun das einseitige Recht nimmt, nach eigenem Gutdünken und unter Ausklammerung des lokalen Bürgerwillens entscheiden zu können, dann braucht sie sich nicht zu wundern, dass die Politikverdrossenheit steigt und das Vertrauen in die Politik immer stärker verloren geht.

Um über dieses extreme Missverhältnis aufzuklären, um Interessen zu bündeln und so der Politik wirkungsvoller gegenübertreten zu können, haben Volksdorferinnen und Volksdorfer eine Bürgerinitiative formiert (Internet: “http://volksdorf40.de“) – mit dem Ziel, für den Erhalt der typischen, liebens- und lebenswerten Walddörfer und die nachbarschaftlichen Schutzrechte der Anwohner zu kämpfen.

AGZ Volksdorf: **Neuer Ärztlicher Leiter**

Am 1.10. übernimmt Herr Dr. med. Carsten Moser die ärztliche Leitung des Asklepios Gesundheitszentrums (AGZ) Volksdorf.

Der Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Notfall- und Internistische Intensivmedizin blickt auf 24 Jahre ärztlicher Tätigkeit zurück und ist seit mehr als 14 Jahren auf die endoskopische Diagnostik des gesamten Magen-Darm-Trakts spezialisiert. Dazu gehört z.B. die Videokapselendoskopie, bei der der Patient zur Untersuchung des Dünndarms eine Videokamera in der Größe einer Medikamentenkapsel schluckt. Seit 2014 leitet Dr. Moser auch Fachseminare zu diesem Thema am UKE. Darüber hinaus ist der 54-Jährige Spezialist auf dem Gebiet der gastroenterologischen Funktionsdiagnostik.

„Die Untersuchung und die Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder wird künftig der Hauptschwerpunkt des AGZ sein“, so Dr. Moser. Verbunden mit dem ärztlichen Führungswechsel wird das MVZ fortan seinen Patienten und den niedergelassenen Ärzten im Stadtteil als reine Facharztpraxis für Gastroenterologie zur Verfügung stehen. Daher ist auch geplant, das ärztliche Team durch eine(n) Fachärztin/ -arzt für Gastroenterologie zu verstärken.

Carsten Moser

Leistungsspektrum

- Gastroskopie (Magenspiegelung)
- Koloskopie (Darmspiegelung)
- Darmkrebsvorsorge-koloskopie
- Kapselendoskopie
- Sonographie vom Abdomen
- H2 Atemtest
- Gastroenterologische Sprechstunde

ASKLEPIOS

Asklepios Gesundheitszentrum Volksdorf – Halenreie 40-44
22359 Hamburg – Tel: 040-1818848220 (Mo- Fr)
Praxismanagerin Katharina Eggers – E-Mail: ka.eggers@asklepios.com

Sie bestimmen, wie viel oben draufkommt –

mehr Rente, mehr Zukunft, mehr Individualität.

Lassen Sie sich jetzt von uns zur Altersvorsorge beraten.

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Holstein

Volksdorfer Schachecke #20

Schachboom in Pandemie-Zeiten

VON GÜNTER KLEMM

Als im vergangenen Jahr pandemiebedingt der Lockdown kam, mussten weltweit nicht nur Theater, Restaurants und Konzerthallen schließen, auch Sportstätten und die Schachvereine waren gezwungen, ihren Spielbetrieb einzustellen.

Doch viele Menschen suchten verständlicherweise in der Isolation nach Möglichkeiten, sich weiterhin sinnvoll zu beschäftigen und da die meisten sportlichen und kulturellen Aktivitäten nicht ausgeübt werden konnten, erlebte das Online-Schachspiel einen erstaunlichen Boom, der weiterhin andauert. Gefördert wurde dieser noch durch den außergewöhnlichen Erfolg der Netflix-Serie „Das Damengambit“, in welcher das Mädchen Beth Harmon im Waisenhaus Schach lernt und später bis in die Weltspitze vordringt. Diese Serie brachte zahllose Menschen, die sich vorher nie für das königliche Spiel interessiert hatten, dazu sich damit auseinanderzusetzen.

Online-Schach kann man auf verschiedenen Plattformen, wie z.B. LiChess oder Chess24 kostenlos spielen. Hier kann man Partien mit jeglicher Bedenkzeit austragen: Von wenigen Sekunden (Bullet-Schach), über mehrere Minuten (Blitz, Schnellschach und Klassisch) bis hin zu Tagen (Fernschach) ist alles möglich. Kurze Partien, die meist zwischen 5 und 15 Minuten dauern, werden jedoch bevorzugt. Bei tausenden Spielern, die gleichzeitig online sind, findet sich immer innerhalb von Sekunden ein Gegner oder eine Gegnerin gleicher Spielstärke. Ob man also gerade die Regeln gelernt hat, oder ob man schon jahrelang Turnierschach spielt, beim Online-Schach findet man garantiert den passenden Partner.

Auf der Plattform LiChess (welche kostenlos, werbefrei und spendenfinanziert ist) hat auch der Volksdorfer Schachklub eine Online-Dependance gegründet (Dies ist der Link: lichess.org/team/volksdorfer-schachklub-von-1948-ev). Über hundert Mitglieder spielen dort regelmäßig gemeinsam gegen andere Vereine - aus aller Welt - oder veranstalten vereinsinterne Online-Turniere. Es gibt auch die Möglichkeit, den weltbesten Spielern bei ihren Schachpartien zuzuschauen. Der Weltmeister Magnus Carlsen spielt dort beispielsweise regelmäßig, seine Partien werden stets von hunderten Zuschauern live verfolgt und über die Chat-Funktion kommentiert.

Es gibt zudem diverse Möglichkeiten, sein eigenes Spiel zu verbessern. Für Anfänger stehen Artikel zum Erlernen der Regeln zur Verfügung, darüber hinaus gibt es zahlreiche Lehrvideos. Unzählige Schachaufgaben laden dazu ein, das eigene Schachverständnis zu testen und zu verbessern. Seine beendeten Partien kann man computergestützt analysieren oder vollautomatisch kommentieren lassen. Für die ganz ambitionierten Spieler gibt es sogar die Möglichkeit, sich von Meisterspielern online trainieren zu lassen.

Doch natürlich hat auch das klassische Schachspiel, wo man einander leibhaftig gegenüber sitzt, eine ganz besondere Faszination. Es ist einfach ein großer Teil des Spielvergnügens, die Reaktionen seines Gegenübers während der Partie zu beobachten und sich vor und nach der Partie freundschaftlich auszutauschen. Wer neugierig auf das Schachspiel geworden ist, der wende sich gerne über die unten stehenden Kontaktdaten an den Volksdorfer Schachklub. Dort kann man auch erfahren, ob und in welchem Umfang der Schachbetrieb vor Ort wieder möglich ist. Zum Abschluss noch eine kleine Schachaufgabe aus einer Partie, die der Autor dieser Zeilen auf LiChess gespielt hat.

Weiß hat gerade mit seinem Springer einen Turm auf c8 geschlagen. Wie wurde er nun von Schwarz in 2 Zügen matt gesetzt?.

Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V,Rudolf Angeli,
1. Vorsitzender. Tel. 040 60566773,
E-Mail: Rudolf_Angeli@web.de
Ich freue mich auf
Ihre Zuschriften.

Lösung: 1...Lh2-g1+ 2.Kh1xg1 Db8-h2 Matt.

REINHOLDT
BESTATTUNGEN
Tag und Nachtruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf
Trauerfeiern auch am Wochenende
in unserem Bestattungshaus
Büro
Dorfwinkel 7
22359 Hamburg
Bestattungshaus
Im Regestall 47
22359 Hamburg
www.reinholdt-bestattungen.de
info@reinholdt-bestattungen.de

Freundeskreis für Asylbewerber e.V.

Faden, Stoff und Nähmaschinen haben wir, aber für unsere **Nähgruppe (Nähstube)** in der Wohnunterkunft für Geflüchtete am Waldweg 185 suchen wir dringend eine ehrenamtliche Mitarbeiterin! Frauen, Jugendliche und Kinder kommen gern einmal wöchentlich am späteren Nachmittag zusammen zum Nähen und Ausbessern von Kleidung sowie zur Herstellung von Taschen, Beuteln, Säckchen, Kissen uvm. Sind Sie dabei?

Für eine Kontaktaufnahme: Birgit Beleites - Tel. 603 81 37, mobil: 0178 9612537, E-Mail: birgit.beleites@gmx.net

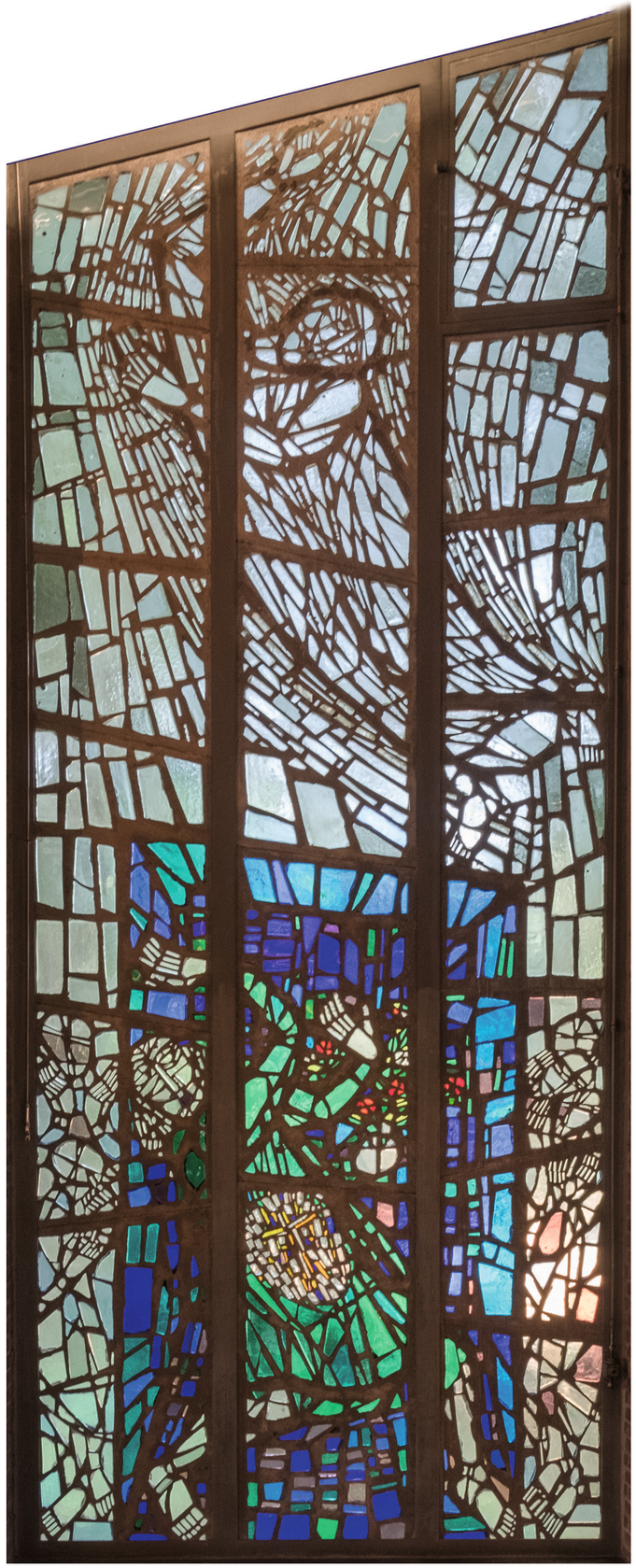
SIE HABEN DIE WAHL !
Wir haben die Räder.

Unser Lager ist gut gefüllt
Große Auswahl. Große Marken. Erstklassige Qualität.
Und - wie gewohnt - die individuelle, persönliche Beratung.

E-Bikes und Pedelecs
finden Sie in unserem neuen
E-Bike-Center
Eulenkrugstraße 76
(links neben der SHELL-Tankstelle).

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Ihr Zweirradhaus Ehrig-Team

ZEG ZWEIRAD EXPERTEN GRUPPE
EHRIG ZWEIRADHAUS GMBH
Tel.040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf



HANNO EDELMANN

Die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria durch den Engel Gabriel

Die Glasfenster von St. Gabriel - Teil 3

VON HELMER-CHRISTOPH-LEHMANN, ALFONSA WOBIG UND CLEMENS KÜHN, FÜR DEN FÖRDERVEREIN ST. GABRIEL E.V.

Liebe Leser, nachdem wir Ihnen in den letzten beiden Ausgaben der Volksdorfer Zeitung bereits die Fenster zur Verkündigung der Geburt des Simson sowie der Geburt des Johannes des Täufers zeigen durften, wollen wir Ihnen heute unsere Eindrücke des Fensters zur Ankündigung der Geburt Jesu an Maria beschreiben. Auch dieses Fenster ist Teil der wandfüllenden „Glaswände“, die der Künstler Hanno Edelmann in der denkmalgeschützten Kirche St. Gabriel erschaffen hat. Alle diese Glasgemälde sind Sinnbilder und nicht Abbilder. Sie versinnbildlichen Gottes Heilswillen, in Ihnen soll nichts festgelegt, sondern dargelegt werden.

Nachzulesen im Lukas Evangelium im ersten Kapitel, direkt nach der Verheißung der Geburt des Täufers erfolgt die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria. Aus diesem Zusammenhang ist uns allen der Name des Engels geläufig, St. Gabriel.

Auch hier können Sie wieder besonders auf die Farben des Bildes achten. Hier ist Blau die Hauptfarbe. Blau als Zeichen des Schutzes, des Geborgenseins – und als eine Farbe der Maria. Im Mittelpunkt dieses Bildes ist auch zu entdecken, dass Maria das Kind schon in sich trägt, symbolisiert durch ein Kreuz, deutlich erkennbar. Im Übrigen haben Sie die Möglichkeit, durch das Betrachten der Hände und der Füße beider Figuren zu realisieren, welche Dynamik in diesen Bildern Ausdruck gefunden hat.

Auch Maria erschrickt ob der Erscheinung des Engels. Anders als in den frühen Darstellungen der Verkündigung oder den späteren romantischen Gemälden ist sie nicht die ehrfurchtsvolle, mit niedergeschlagenen Augen ihre Bestimmung demutsvoll annehmende, fromme, junge Frau sondern wirkt mit ihrem Blick aus den Augenwinkeln fast skeptisch. Der Künstler weicht hier von der bekannten Ikonographie ab und rückt erneut das Zögerliche und Zweifelnde bei der Begegnung mit dem Engel in den Vordergrund. Auch Maria hat die Hände erhoben, beinahe als Schutzgeste. Der Schwung der Hände geht aber schon über in den Schwung der Engelsgestalt, die dieses Mal aber nicht von oben nach unten fährt, sondern von unten nach oben, in Richtung Himmel, wohin der Engel auch mit seiner rechten Hand verweist. Die linke Hand macht dabei eine Segensgeste.

Auch das freundliche Gesicht des Engels könnte schon zum Ausdruck bringen, dass nicht nur das angekündigte Kind, sondern auch seine Mutter schon zu den Ausgewählten Gottes gehört.

Auffallend in diesem Bild sind auch wieder Blumen, dieses Mal ein großer Strauß, als Zeichen des beginnenden Lebens Jesu. Mit den Farben rot und weiß wird die Erinnerung an rote Rosen und weiße Lilien als Zeichen Mariens geweckt.

Die umstehenden Figuren sind schwierig zu deuten, da die Verheißung der Geburt Jesu ja im Hause Mariens stattfindet und nur von St. Gabriel und Maria handelt. Vielleicht ist hier ein Verweis auf die Reaktion der Mitmenschen (Erstaunen, Erschrecken) enthalten. Auffällig ist die Symmetrie der Bildanlage zum korrespondieren Bild der Verheißung der Geburt Johannes des Täufers im gegenüberliegenden Bild auf der anderen Seite des Altars.

Auch dadurch wird die Verbindung beider Geschichten, die im Lukasevangelium ja direkt miteinander verwoben sind, hervorgehoben. Als Nächstes macht sich ja Maria auf den Weg zu ihrer Tante Elisabeth, die Johannes gebären wird. Hier wird dann der große Lobgesang der Maria, das Magnificat, zu hören sein (Lukas 1, 39-56).

Die vierte und letzte Folge dieser kleinen Reihe mit der Beschreibung des „Hirtenfensters“ können Sie in der übernächsten Teil der Volksdorfer Zeitung lesen.

Die Ankündigung der Geburt Jesu

(Zürcher Bibel, Lukas 1, 26-38)

Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa mit Namen Nazaret gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann aus dem Hause David mit Namen Josef, und der Name der Jungfrau war Maria. Und er trat bei ihr ein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über dieses Wort und sann darüber nach, was dieser Gruß wohl zu bedeuten habe. Und der Engel sagte zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott: Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Da sagte Maria zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich doch von keinem Mann weiß? Und der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das gezeugt wird, Sohn Gottes genannt werden. Schau auf Elisabet, deine Verwandte, auch sie hat einen Sohn empfangen in ihrem Alter; und dies ist der sechste Monat für sie, die doch als unfruchtbar galt. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Da sagte Maria: Ja, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast! Und der Engel verließ sie.

Spiel und Spaß in der Halle.

WALDDÖRFER SV

Jubiläum: 20 Jahre Handballjugend

VON CLAUDIA CONZE

Mit viel Spaß, Spiel und einigen Dankesworten wurde am 14.August in der Halle Berner Au das 20-jährige Jubiläum unserer Handballjugend gefeiert

Eigentlich hätte das 20-jährige Jubiläum unserer Handballjugend bereits 2020 gefeiert werden müssen, da die ersten Jugendtrainings bereits im Jahr 2000 begannen. Doch Coronabedingt musste die Feier um ein Jahr verschoben werden. Und auch jetzt fand die Veranstaltung unter Einhaltung besonderer Schutz- und Hygieneregeln statt. Doch das hielt die Handballer des Vereins nicht davon ab, dieses Jubiläum fröhlich und würdig zu begehen.

Über 70 Kinder unter 12 Jahren, ca. 150 Erwachsene - davon viele Eltern, Ehrenamtliche und Trainer*innen verbrachten einen tollen Nachmittag in der Berner Au. In der Halle gab es am Nachmittag Spiele und Herausforderungen für Kinder, auf der Wiese davor war die Hüpfburg die große Attraktion.

Dank dem Ehrenamt

Im offiziellen Teil berichtete Knuth Lange als Abteilungsleiter, dass in der Handball-Abteilung - aktuell drittgrößte Abteilung innerhalb des Walddörfer SV - 240 der 298 Mitglieder Kinder und Jugendliche sind. Er würdigte an dieser Stelle besonders Thomas Zielke, der als langjähriger Handballer 2000 das Jugendtraining im Walddörfer SV startete sowie Andrea Dettmer, die seit vielen Jahren die Piccolinis und Minis an das Handballspiel heranführt. Ein großer Dank ging auch an Hauke Zielke, der aktuell stellvertretender Abteilungsleiter ist sowie an die Schiedsrichter - eine wichtige ehrenamtliche Aufgabe innerhalb der Abteilung. Marcel Reimers, Vorstand Sport im Walddörfer SV schloss sich diesem Dank an und hob das große ehrenamtliche Engagement in der Abteilung hervor.

Knuth Lange dankt Thomas Zielke, dem Begründer des Jugendhandballs im Walddörfer SV

Im Anschluss an die Reden wurde das freie Handballspiel im hinteren Teil der Halle wiederaufgenommen, während draußen Würstchen und Getränke verzehrt wurden und der Abend mit den zahlreichen Trainer*innen und Ehrenamtlichen der Abteilung und vielen angeregten Gespräch ausklang.

Oktoberfest im Walddörfer SV

"O'zapft es" heißt es am 18. September im Walddörfer SV sowohl für Mitglieder als auch Nichtmitglieder. Zu "Aloha Heja" und "Hulapalu" wird am Samstagabend ab 19:30 Uhr im Oktoberfestzelt vor dem Walddörfer Sportforum gemeinsam in die Nacht geschunkelt. Nicht nur die Bayern können feiern, auch in Norddeutschland haben erfahrungsgemäß unsere Holzmichel eine Lederhose und die Hamburger Deern ein zünftiges Dirndl im Schrank. Das darf bei diesem Oktoberfest zur Geltung kommen.

Das erste Oktoberfest des Walddörfer SV wird begleitet vom Moderatorenteam Nadja und Milad und DJ Marcel. Das Trio hat bereits langjährige, gemeinsame Wiesenerfahrung und schwingt im luftigen Zelt durch den lustigen Abend. Mit gemeinsamen Fassanstich, Weißwurst und Obazda, Musik und Masskrugstemmen ist gute Stimmung garantiert.

Ein coronakonformes Sicherheitskonzept und Einlasskontrolle sorgt mit Sicherheit für einen zünftigen bayerischen Abend!

Mehr Informationen und Tickets im Internet unter: *www.walddoerfer-sv.de*

Der Hamburger Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, der die Volksdorfer Meile der Vereine ebenfalls besuchte, zeigte sich in einem spontanen Interview beeindruckt von den vielfältigen Aktivitäten im Stadtteil.

MEILE DER VEREINE

Bewegung und Begegnung

VON CLAUDIA CONZE

Am Sonnabend, den 4.September, bot der Walddörfer SV auf der „Meile der Vereine“ zahlreiche Sport- und Mitmachangebote: Volleyball, Handball, Tennis, Tischtennis, Fechten und zahlreiche andere Angebote konnten ausprobiert werden. Ganz neu dabei war ein “Biathlon“-Angebot Cross-Skating und Lichtpunktschießen in Kooperation mit dem Hamburger Schützenverein.

Die Kinder freuten sich über Hüpfburg und Kistenklettern, Jung und Alt probierten „Teppichcurling“. In der Fielmann-Kurve gab es ein abwechslungsreiches Showprogramm mit Flamenco, Orientalischem Tanz, Line Dance, Karate, Aikido und mehr, alles moderiert von Ulrich Lopatta, dem Vorstandsvorsitzenden des Walddörfer SV.

ACTIVE CITY

Starter-Gutschein 80 Euro!

VON CLAUDIA CONZE

Der Walddörfer SV bietet mit über 800 Sportangeboten in mehr als 60 Sportarten für jeden Menschen das richtige Sportangebot. Ob Freizeit- oder Breitensport, Gesundheits- und Rehasport oder Fitnesskurse, Mannschaftssport und Leistungssport - für jedes Alter finden sich attraktive Angebote und Raum für Begegnung!

Die Hamburg Active City, der Hamburger Sportbund und der Verband für Turnen und Freizeit machen mit ihrer gemeinsamen Kampagne „#sportVEREINtuns“ bewusst, wofür Sportvereine stehen: Sport, Spaß, Gemeinsinn, Engagement und gesellschaftlicher Austausch.

20 000 Gutscheine für Neumitglieder

Nach der langen Zeit des Lockdowns wollen sie Menschen animieren, wieder in Bewegung zu kommen und in die Sportvereine einzutreten. Hierfür stellt die ActiveCity Hamburg 20.000 Gutscheine für Neumitglieder zur Verfügung. Der Active City Starter-Gutschein im Wert von 80 € für einen Eintritt in Hamburger Sportvereine steht seit Mitte August über die Active City App zum Download bereit. Sportinteressierte können sich den Gutschein herunterladen und mit ihrer Beitrittserklärung beim Sportverein ihrer Wahl einlösen.

„Wir freuen uns über die vielen Anfragen, die uns dazu aktuell erreichen und haben bereits zahlreiche Gutscheine erhalten.“ so Ulrich Lopatta, Vorstandsvorsitzender der Walddörfer SV. „Es zeigt uns, dass die Menschen in den Walddörfern Lust auf Sport und Begegnung im Sportverein haben.“ Gerade Angebote im Fitness- und Gesundheitsbereich sind stark nachgefragt und vielen schätzen die persönliche Beratung und Betreuung im vereinseigenen Gesundheits- und Fitness-Studio.

Besonders groß ist die Nachfrage nach den Hamburger Schulferien auch im Kinder- und Jugendbereich. Dabei sind Trendsport-Angebote wie Parkour, Klettern und Inline-Skaten schnell ausgebucht und führen zum Teil bereits Wartelisten. Freie Plätze für Kinder und Jugendliche gibt es aktuell aber noch in den Bereichen, z.B. bei Triathlon Kids, Capoeira, Dance und Kinderyoga. Einfach mal ausprobieren!

Alle Informationen unter *www.walddoerfer-sv.de*

Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: *Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de*

VW Golf, 2 Türen, Baujahr 1994, TÜV Juni 2023, 99.000 km, aus erster Hand, rot, garagengepflegt. Gegen Gebot zu verkaufen. Anfragen unter „VZ 5801“ an Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg

Detlef STEFFENS ist 70 Jahre jung. Alles Liebe und Gute von Moni & Udo aus Düsseldorf

Nette Familie sucht Haus mit Garten und Charakter bis ca. 500.000 € (ohne Makler). Tel. 0151 / 65931051 oder E-Mail: tolleshausinhamburg@web.de

Plattenspieler Technics SL-02, silber. Ihre Vinyler freuen sich schon, da intakt! Gehäuse mit Blessuren – in Würde gealtert. Selbstabholer (Poppenb.), Preis VHS, Tel. 881 350 86

Dame, Anfang 70, Christin, mit MS, E-Rollstuhl, wünscht sich einen kleinen Kreis Gleichgesinnter, die Behinderung annehmen, also positiv denkend, für Ausfahrt, spannende Gespräche, etc. Tel. 609 010 95 (ab 18.00 Uhr)

Seniorenbetreuung, Hilfe im Haushalt, Begleitung beim Einkauf Unterstützung, Tel.017672335911

Ruhige 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon von Frau, 63 J., gesucht. Bis 700,- € warm. Tel. 040-881 650 86

Sofa, 2-Sitzer, sehr guter Zustand, gepflegt, Model „Stilmöbel“ für 20,- € an Selbstabholer (in Poppenbüttel) Tel. 881 650 86

Angebot freie 2-Zimmer-Wohnung Volksdorf ca. 72 qm. Wir bieten eine seniorengerechte 2-Zimmer-Wohnung mit überdachter Terrasse und suchen ein Einzelhaus, eine Doppelhaushälfte, ein Reihenhaus oder eine 3 bis 5 Zimmerwohnung im Tausch in Volksdorf. Die von uns angebotene barrierearme Wohnung ist aus dem Baujahr 1998 - vollständig saniert 2019 - und befindet sich ca. 900 Meter Wegstrecke entfernt zum Zentrum Weiße Rose in Volksdorf. Zu der Wohnung gehört ein Kellerraum sowie ein Tiefgaragenplatz. Wir würden uns freuen mit Ihnen - ab Samstag 18.09.2021 - ins Gespräch zu kommen unter Tel. 0176 515 260 24

Suche 1-2 Zi-Wohnung, max 700 € kalt ab 1.12, w/22/NR, PLZ 22765, E-Mail: besteswohnen@web.de

WOK (elektr.) Tefal + 3 Kochbücher abzugeben. Preis VHS Tel. 644 56 83

Gartenhilfe von Senior in Volksdorf gesucht, Tel. 0178 879 25 22

Verkaufe Akita Inu Welpen, geimpft, entwurmt, Eltern vor Ort. Tel. 0183/6123860

MIETGESUCH: ruhige 3 Zimmer bis 900 Euro warm in Volksdorf/ Umgebung ab 11/21, Handwerker 64 J.+ Erzieherin 62 J., TEL: 0151 46669613

Sie, Anfang 50, sucht Freundschaft (w., n.L.) zum Wandern, Radfahren, Kurztrips, Tel. 0176 252 607 70

Gartenhilfe stundenweise gesucht für leichtere Arbeit (Unkaut, Harken, Wässern) in Volksdorf. Tel. 644 98 98

Mietgesuch Wohnung / Haus ab 3,5 Zimmer für Akademikerehepaar & 2 Kinder E-Mail: hartmanns@posteo.de

Für Sammler! Modellflugzeuge und -fahrzeuge der Bundeswehr! Gegen Gebot! Tel. 6054112

Haus/Grundstück gesucht - Haben Sie einen Tipp? Junges Ehepaar (33) sucht ein liebevolles Zuhause zur Familiengründung. Finanzierung steht. Wir freuen uns, wenn Sie jemanden kennen oder einen Tipp haben! 0176 41 51 44 22

Putzhilfe für Einfamilienhaus in Volksdorf, einmal wöchentlich gesucht. Anrufe unter 0178 3252860

Im Reich der Inkas, prachtvoller farbiger Bildband, 192 Seiten, Tel. 605 389 66

Helfe ihnen bei Ihren Einkäufen Raum Volksdorf. Std.Lohn 15,- Euro plus Benzingeld. Tel.0171 91 561 69

Hamburger Familie (48,37,4,0) sucht dringend bezahlbare Wohnung oder Haus in Volksdorf oder Umgebung oder Tausch gegen 2,5Zimmer Terassen-Wohnung in Rahlstedt mit Garage. Tel. 016091214949

Vorständin der IG BERGSTEDT (berufst. Ehepaar u. Hund) sucht neues Zuhause mit Wald vor der Tür. E-Mail: info@ig-bergstedt.hamburg

Vierköpfige Familie sucht EFH ab 150m2 in Volksdorf und/ oder Duvenstedt für max. 1.4Mio. €., Martin Liebel, Handy: 0151-12297006 / Mail: martintliebel@gmail.com

PC HILFE Soft- / Hardware Installation, Internet, Homepage, DSL, A.Virus, Audio- / Video / Bild-Bearb.,etc. Tel. 350 762 76

Bitte melde dich! Suche Helgo Bockhold der in den 70er Jahren mit seinen Eltern in Volksdorf wohnte. Ute Drögemöller 0160 97957762

Junge Volksdorfer Familie mit zwei kleinen Kindern sucht Haus/Grundstück zum Kauf. Alle Angebote willkommen! Tel. 0177 3933946

CUBITUS-Comic-Hefte (Nr. 8, 10,1 3 + 14) sehr gut erhalten. Tel. 605 389 66

Mitte 50erin sucht kleine Wohnung / Zimmer-Bad in Nichtraucher-WG. bis 550€ w. auf Ökohof o.ä., ÖPNV, Stadtrand, Tel. 68 28 51 54

Autoradios für Young-Timer (Blaupunkt u.a.) preisgünstig abzugeben an Selbstabholer in Ammersbek, Tel. 0160 22 68 897

Zurück in den Norden: Haus/ Grundstück mit viel Grün ab 1000m2 für nette Familie mit kleinen Kindern zum langfristigen Wohnen und Leben in Volksdorf gesucht. Wir freuen uns auf Ihre persönliche Kontaktaufnahme unter 0173-3255019

Whisky, Cognac, alte Spirituosen von Sammler gesucht, gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081 (bitte nur vom Festnetz aus anrufen!) oder per E-Mail an: whiskyfreak1975@gmail.com

LKW-Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

BRIEFMARKEN: Deutschland Sondermarken, 1999 - 2002, vollständig, mit/ohne Stempel; von D-Post-Service; gegen Gebot; 0171 75 55 285

BMW GT3 von Familie gesucht: Möchten Sie ihren verkaufen, wir würden uns sehr freuen. Tel 0163-63 23 828

Putzhilfe gesucht für 2-Pers.-Haushalt in Volksdorf für 3-4 Stunden die Woche,Tel. 0175 607 01 96

Gartenhilfe, Unkraut Laub harken etc., Tel. 0152 58751888

Picknick-Korb für 4 Pers., innen Schotten-Karo, kompl. mit Geschirr, Besteck, Thermokanne Preis VHS, Tel. 605 389 66

Volksdorf-Begeisterte suchen 2-3 Zi-Wohnung zum Kauf, gerne vermietet und in gutem Zustand. Tel. 0176/96839065

Der Mietvertrag läuft aus, wir müssen raus! Volksdorfer Familie mit zwei Kindern (7 und 11 J.) sucht ein Haus mit 4-5 Zimmern und Garten; bis 2.000 € Kaltmiete. Tel. 253 35820. Danke!

Nette Frau, Akad., 56 J., NR, ehrenamtl. Seniorenbegleiterin, sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung bis 550 Euro warm im großen Umkreis von Volksdorf, auch SH, Ahrensburg, o.ä. Gerne gegen Mithilfe im Haus/ Garten. Tel. 0176-30690383

Kaufe fast alles aus den 60/70/80 er Jahren! Röhrengeräte, Revox Anlage , Revox Tonbandgeräte, Mikrofone , Studio Geräte , Musikinstrumente Gitarre / Bass / Saxophon / Arkkordeon und mehr ... Schallplattenspieler, Musikanlagen von Braun, Dieter Rams, / Gitarren – Bass Verstärker / Walkman und Schallplatten, Foto Kameras, Objektive und Ferngläser , alte Fotos , alte Aktfotografien und vieles mehr gerne alles anbieten. Tel. 040 / 20 95 18 36

Alte, kaputte Uhren irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen. Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich über Bastelnachschub. Tel: 040-38 61 15 22

SCHÖNES FÜR KINDER – aus Zweiter Hand – „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

Suche - Rolex - Omega - Cartier - Breitling - Tudor - Glashütte - Longines - Zenith - A. Lange & Söhne - Jaeger LeCoultre -Patek Philippe - Heuer - Zodiac - Sinn - Chronographe - Taschenuhren & Ersatzteile. Uhrmacher kauft alles, auch defektes & Zubehör. . Tel. 040 / 20 95 18 36

Rentner, handwerklich geschickt, für Garten und kleinere Reparaturen gesucht. Wer hat Lust mir zu helfen? Tel. 605 389 66

Handwerklich geschickten Helfer für Haus und Garten gesucht. Tel 0178 8454548

Immobilienverkauf
Neue gesetzl. Provisionsregelung: Verkäufer und Käufer müssen sich die Maklerprovision teilen!
Nur je 2,5 % inkl. MwSt für Sie und den Käufer mit umfassender Betreuung!
Dipl.-Kfm. Klaus Mermann
Mermann Immobilien Management
Tel. 28949379

Ihr Mann vom Fach, für Haus und Dach!!!
Dachsanierung – Schornsteinsanierung – Flachdach
Schieferarbeiten – Dachrinne
Tel.: 0152/19437389

Garten- und Landschaftsbau
Sven Schomacker aus Sasel
Meine Schwerpunkte: Dauergartenpflege, Vertikutieren, Hecken- und Gehölzschnitt.
Der Fachmann arbeitet selbst bei Ihnen mit Maschinen der Profiklasse. Kunden in Volksdorf, Sasel und Wellingsbüttel verlassen sich seit über 15 Jahren auf mich. Telefon: 040 - 649 17 480

Entrümpelungen mit ❤️
Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!
Vereinbaren Sie gerne einen kostenosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht.
Tel.: 040-94363313 E- Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de.
Internet: www.entruempelungen-mit-herz.de

Nachmittagsbetreuer (m/w/d) in TZ.
Ob Pensionär, Berufseinsteiger oder Berufserfahren, unterstützen Sie als gelernte pädagogische Fachkraft (m/w/d) in der Nachmittagsbetreuung unterschiedliche Schulen auf 15 bis 20-Std.-Basis.
iperdikita Pädagogik und Sozialberufe
iperdikita – Tel. 040 / 46 96 760 45
Mail: hamburg@iperdikita.de

Unterstützung gesucht / Mitarbeiter gesucht
Unser Laden und der Kaffeegarten sind wieder geöffnet. Freitags, sonnabends und sonntags kann man von 13-17 Uhr einkaufen und bei schönem Wetter im Garten, unter dem Kirschbaum, Kaffee und Kuchen genießen.
Wir brauchen noch Hilfe.
Wer Zeit und Lust hat, bitte direkt im Laden melden (Öffnungszeiten siehe oben) oder per e-mail an: anfrage@museumsdorf-volksdorf.de .

Gärtner in Festanstellung gesucht
Der Walddörfer SV sucht zum nächstmöglichen Termin einen versierten und flexiblen Mitarbeiter als Gärtner in Festanstellung. Voraussetzung sind Erfahrungen in der Pflege von Gartenanlagen und Sportstätten, ein sicherer Umgang mit Motorgeräten und ein gutes technisches Verständnis. Mehr Informationen unter www.walddoerfer-sv.de/jobs-und-karriere oder 040 64 50 62-0.

DIE WALDDÖRFER SENIORENASSISTENZ
Ihre persönliche Unterstützung im Alltag.
Mehr Informationen auf **www.wd-sa.de** oder telefonisch unter **040 / 800 79 777.**

HAMBURG UND UMGEBUNG
WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE
auch mit Altbestand
direkt ohne Makler
Entwickler, familiengeführt.
Schnelle, diskrete Abwicklung.
fors@scheck-pe.de
040 - 84 30 52 10
Scheck Projektentwicklung GmbH

malschule Volksdorf
Langsam nimmt die Hoffnung Fahrt auf. Die Kurse sind wieder denkbar. Auf der Homepage (s.u.) gibt es die aktuellen Infos zu den Malkursen und Ferienkursen.
Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

WEITBLICK

Zu Lebzeiten bereits Details regeln

Vorsorge für die eigene Beerdigung und Trauerarbeit

VON JOCHEN MERTENS

Die Vorsorge rund um den eigenen Tod liegt den Menschen am Herzen. Die eigene Beerdigung kann bereits zu Lebzeiten organisiert werden. Die notwendigen Dokumente, die bei einer Bestattung vorliegen müssen, sollten rechtzeitig bereitgelegt werden. Der Trauer um einen geliebten Angehörigen lässt sich zwar nicht vorgreifen, es hilft jedoch zu wissen, dass es Trauergruppen gibt.

Nachdem Heidi F. ihren Mann Heinz verloren hatte, wusste die 72-Jährige zunächst nicht, wie sie nach 52 gemeinsamen Ehejahren allein mit der Trauer fertigwerden sollte. Geholfen hat eine Trauergruppe. FOTOS: UMSORGT WOHNEN

Einen Bestattungsvorsorgevertrag abschließen

Ursula und Horst Schroeder haben sich vor fünf Jahren dazu entschieden, die Details ihrer Bestattungen festzulegen und einen Vorsorgevertrag bei einem Beerdigungsinstitut abzuschließen. „Es ging uns gut, deshalb konnten wir das Thema entspannt angehen“, erinnert sich Ursula Schroeder. Die 91-Jährige hat sich einen weißen Sarg ausgesucht, auf dem bei der Trauerfeier weiße und rote Rosen liegen sollen. Sie möchte schick angezogen sein. Ein Trauerredner ist bestellt, das Vaterunser soll gesprochen werden, und die Musik ist auch schon ausgesucht: das Ostpreußenlied „Land der dunklen Wälder“, „Gute Nacht, Freunde“ und „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise“. Ins offene Grab sollen Blumen nachgeworfen werden. Die Eltern werden ihre endgültige Ruhe neben ihrer bereits verstorbenen Tochter Monika finden.

Das Thema hat auch einen finanziellen Hintergrund: „Im Pflegefall wäre unser Erspartes schnell aufgebraucht. Das Geld, das wir für unsere Beerdigung ausgegeben haben, kann uns jetzt keiner mehr wegnehmen“, erklärt Ursula Schroeder. Es ist laut Bundessozialgericht unpfändbar. Bei den Vorsorgeverträgen ist außerdem zu beachten, dass das Beerdigungsunternehmen eine Preisgarantie übernimmt und eine Bankbürgschaft anbietet, damit das Geld bei einer Insolvenz des Bestatters nicht verloren geht.

Nach dem Tod von Horst Schroeder, der im Alter von 93 Jahren verstorben ist, sollte sich zeigen, wie weitsichtig die Bestattungsvorsorge war. „Mein Mann hat elf Monate im Pflegeheim gelebt, ich habe fast rund um die Uhr bei ihm am Bett gesessen und ihn begleitet“, erzählt die Witwe. „Ich selbst war am Ende, hätte nicht mehr die Kraft gehabt, mich um die Beerdigung zu kümmern.“ Und wie geht es ihr heute? „Es ist gut, dass mein Mann gehen durfte, denn er ist erlöst worden. Aber ich muss das Lachen wieder lernen, sagt meine Tochter Angelika.“

Familiendokumente rechtzeitig bereitlegen

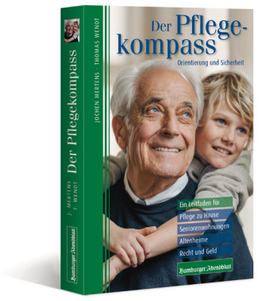
Nach dem Tod eines Angehörigen wird ein wichtiger Aspekt häufig vergessen: Um eine Beerdigung überhaupt in die Wege leiten zu können, müssen die wichtigsten Familiendokumente vorliegen, um den Verstorbenen beim Standesamt, der Krankenkasse und der Rentenversicherung abzumelden. Dazu gehören Personalausweis, Krankenversicherungskarte sowie die Rentenversicherungsnummer.

Die Bürokratie nimmt keine Rücksicht auf trauernde Menschen. Beim Standesamt sind folgende Dokumente vorzulegen: Mit Personalausweis und Totenschein wird die Identität des Verstorbenen gegenüber dem Standesamt nachgewiesen. Bei Ledigen ist auch die Geburtsurkunde einzureichen. Bei verwitweten Personen müssen zusätzlich die Heiratsurkunde sowie die Sterbeurkunde des Ehepartners vorgelegt werden. Bei Geschiedenen ist ein rechtsgültiges schriftliches Scheidungsurteil vorzulegen. Sinnvoll ist es, wenn alle relevanten Dokumente in einer Mappe bereitliegen. Die Angehörigen, die im Todesfall die Beerdigung organisieren werden, sollten wissen, wo diese Unterlagen aufbewahrt sind. Sollte es beim Auffinden der Dokumente Probleme geben, können die Bestattungsunternehmen die fehlenden Papiere beschaffen. Allerdings kann es dann zu Verzögerungen kommen. So kann der Erbschein erst ausgestellt werden, wenn die Sterbeurkunde vorliegt. Erst danach können die Konten des Verstorbenen aufgelöst werden.

Eine Trauergruppe bietet Unterstützung

Es gibt Menschen, die nach dem Tod eines Angehörigen nicht allein mit der Trauer zurechtkommen. Die Gefühle sind gewaltig, und es ist schwer sie zu kanalisieren. Eine Trauergruppe hilft, um vom unerträglichen Schmerz in eine Phase der positiven Erinnerung zu kommen. Etwa zehn Hinterbliebene treffen sich alle 14 Tage. Es gibt zahlreiche Trauerrituale, und die Teilnehmer lernen innerhalb eines halben Jahres, wieder in ein geordnetes Leben zurückzufinden. Dazu gehört auch die Selbstfürsorge, denn die Menschen haben ein Recht, wieder Freude am Leben zu entwickeln.

„Der Pflegekompass“ ist ein Leitfaden für die Pflege und Betreuung zu Hause, hilft bei der Suche nach einer Seniorenwohnung oder einem guten Altenheim und bietet viele Tipps und Checklisten zur Altersvorsorge.
Er hat 320 Seiten und kostet 19,90 €. Der Ratgeber ist im Buchhandel erhältlich oder in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung: *www.derPflegekompass.de* oder 040 / 333 66 999 (zzgl. Versandkosten).



KINO Koralle

KINO 1

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 9.9.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45 und 20:30 BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL	
Fr 10.9.			
Sa 11.9.	WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER		
So 12.9.			
Mo 13.9.			
Di 14.9.	DAS MAGISCHE SCHWERT	Sa 11.9., 20:30 HH-Premiere mit Detlev Buck und David Kross	
Mi 15.9.			
Do 16.9.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45 BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL	20:30 BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL
Fr 17.9.			
Sa 18.9.	WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER		20:00 Stockhecke Geburtstag
So 19.9.			Zum Bundesstart 20:30 BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL
Mo 20.9.			
Di 21.9.	DAS MAGISCHE SCHWERT		
Mi 22.9.			
Do 23.9.	Zum Bundesstart 15:30 SCHACHNOVELLE	17:45 SCHACHNOVELLE	19:30 Lesung: Die Rebellin und der Dieb
Fr 24.9.		Zum Bundesstart 17:45 und 20:30 SCHACHNOVELLE	
Sa 25.9.	Kinderkino 15:30 WICKIE		
So 26.9.	12:00 Die Olchis		
Mo 27.9.	Zum Bundesstart 15:30 SCHACHNOVELLE		
Di 28.9.			
Mi 29.9.			
Do 30.9.		Zum Bundesstart 17:00 SCHACHNOVELLE	Zum Bundesstart 19:30 James Bond 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN
Fr 1.10.			
Sa 2.10.	Zum Bundesstart 12:30 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	Zum Bundesstart 16:00 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	
So 3.10.			
Mo 4.10.		Zum Bundesstart 17:00 SCHACHNOVELLE	
Di 5.10.			
Mi 6.10.			
Do 7.10.		Zum Bundesstart 17:00 SCHACHNOVELLE	Zum Bundesstart 19:30 James Bond 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN
Fr 8.10.			
Sa 9.10.	Zum Bundesstart 12:30 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	Zum Bundesstart 16:00 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	
So 10.10.			
Mo 11.10.		Zum Bundesstart 17:00 SCHACHNOVELLE	
Di 12.10.			
Mi 13.10.			

KINO 2

KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend	
Do 9.9.	Zum Bundesstart 15:00 BECKENRAND SHERIFF	Zum Bundesstart 17:15 Der Rosengarten von Madame Vernet	Zum Bundesstart 20:00 BECKENRAND SHERIFF	Das grüne Schaf
Fr 10.9.				
Sa 11.9.	Zum Bundesstart 15:00 Die UNBEUGSAMEN	Zum Bundesstart 17:15 BECKENRAND SHERIFF	Zum Bundesstart 20:00 Der Rosengarten von Madame Vernet	
So 12.9.				
Mo 13.9.				
Di 14.9.	Zum Bundesstart 15:00 Der Rosengarten von Madame Vernet		20:00 Rolling Stones in Cuba - Havana Moon	
Mi 15.9.				
Do 16.9.	15:00 Die UNBEUGSAMEN	Zum Bundesstart 17:15 JE SUIS KARL	Zum Bundesstart 20:00 JE SUIS KARL	Es ist aus, Marie
Fr 17.9.	Zum Bundesstart 15:00 PAOLO CONTE VIA CON ME			
Sa 18.9.			Zum 51. Todestag 19:30 Jimis Last Blues	
So 19.9.			Zum Bundesstart 20:00 JE SUIS KARL	
Mo 20.9.	Zum Bundesstart 15:00 Die UNBEUGSAMEN			
Di 21.9.			KULT 20:00 DONNIE DARKO	
Mi 22.9.			20:00 Kulturkreis Verhängnis	
Do 23.9.	15:00 Die UNBEUGSAMEN	Zum Bundesstart 17:15 und 20:00 HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT		Gefahr im Wald
Fr 24.9.	KULT 15:00 NOMAD-LAND			
Sa 25.9.				
So 26.9.	11:30 SCHACHNOVELLE			
Mo 27.9.	Zum Bundesstart 15:00 Die UNBEUGSAMEN			
Di 28.9.				
Mi 29.9.			20:00 ZZ TOP - Live at Montreux 2013	
Do 30.9.	Zum Bundesstart Kinderkino 14:15 Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee	Zum Bundesstart 16:30 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	Zum Bundesstart 20:00 SCHACHNOVELLE	Spielerfrauen
Fr 1.10.				
Sa 2.10.		Zum Bundesstart 17:15 SCHACHNOVELLE	20:00 Filmfest ums Eck Olga	
So 3.10.				
Mo 4.10.		Zum Bundesstart 16:30 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	Zum Bundesstart 20:00 SCHACHNOVELLE	
Di 5.10.				
Mi 6.10.	Sa und So auch 12:00		20:00 Kulturkreis Glückskinder	
Do 7.10.	Zum Bundesstart Kinderkino 14:15 Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee	Zum Bundesstart 16:30 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	Zum Bundesstart 20:00 SCHACHNOVELLE	Wie stark ist der Wächter des Datschen?
Fr 8.10.				
Sa 9.10.		Zum Bundesstart 17:15 SCHACHNOVELLE		
So 10.10.				
Mo 11.10.		Zum Bundesstart 16:30 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN		
Di 12.10.				
Mi 13.10.	Sa und So auch 12:00		20:00 Jazz: BLUE NOTE	

KINO 3

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
Zum Bundesstart Kinderkino 14:30 HILFE, ICH HAB MEINE FREUNDE GESCHRUMPFT	Zum Bundesstart 16:45 THE FATHER	Zum Bundesstart 19:30 Die UNBEUGSAMEN	Do 9.9.
			Fr 10.9.
			Sa 11.9.
			So 12.9.
	Zum Bundesstart 16:45 Die UNBEUGSAMEN	Zum Bundesstart 19:30 THE FATHER	Mo 13.9.
			Di 14.9.
			Mi 15.9.
14:30 CATWEAZLE	Zum Bundesstart 16:45 BECKENRAND SHERIFF	Zum Bundesstart 19:30 Der Rosengarten von Madame Vernet	Do 16.9.
Zum Bundesstart Kinderkino 14:30 HILFE, ICH HAB MEINE FREUNDE GESCHRUMPFT			Fr 17.9.
		20:00 Der Rosengarten von Madame Vernet	Sa 18.9.
		19:30 Der Rosengarten von Madame Vernet	So 19.9.
14:30 CATWEAZLE	Zum Bundesstart 16:45 Der Rosengarten von Madame Vernet	Zum Bundesstart 19:30 BECKENRAND SHERIFF	Mo 20.9.
			Di 21.9.
			Mi 22.9.

Die Methode der ALEXANDER-Technik richtet sich an Menschen, die einen stressreduzierenden Weg suchen und lernen möchten, den Organismus im Ganzen zu entlasten. Körperorientierte Bewusseinsarbeit
Info: Babette Burchardi, Tel. 0178 459 93 80

Kaufe: Historische Fotos
Negative und Fotonachlässe aus Hamburg u. Norddeutschland
Mail: bernas@t-online.de
Telefon: 040 605 12 60
www.fotokontor-hamburg.de
Bernd Nasner Fotografie

Das aktuelle KINO-Programm immer auf **volksdorfer-zeitung.de**

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
Zum Bundesstart 14:30 BECKENRAND SHERIFF	Zum Bundesstart 16:45 Der Rosengarten von Madame Vernet	Zum Bundesstart 19:30 JE SUIS KARL	Do 23.9.
14:30 PAOLO CONTE VACONME	Zum Bundesstart 16:45 JE SUIS KARL		Fr 24.9.
11:00 BECKENRAND SHERIFF			Sa 25.9.
			So 26.9.
Zum Bundesstart 14:30 Der Rosengarten von Madame Vernet	Zum Bundesstart 16:45 BECKENRAND SHERIFF		Mo 27.9.
			Di 28.9.
			Mi 29.9.
Zum Bundesstart 15:15 13:00 CATWEAZLE TRÄUM WEITER!	Zum Bundesstart 17:45 JE SUIS KARL	Zum Bundesstart 20:30 HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT	Do 30.9.
			Fr 1.10.
			Sa 2.10.
			So 3.10.
			Mo 4.10.
			Di 5.10.
			Mi 6.10.

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56
U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN *KINOTAG: Dienstag*
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG

Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

Haus 1
Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg

Haus 2
Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg

Haus 3
Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt

Haus 4 – Tagespfllege Lichtblick
Kritenbarg 47 · 223391 Hamburg

Haus 5
Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:
Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0
Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11
Internet: www.tap-ev.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück.
Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.

Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

„Remmidemmi“ im Dorf. *(Ein laut Wikipedia - offizielles Wort der Umgangssprache für „ausgelassenes Treiben“)*! Endlich mal wieder was los zwischen Alter Apotheke und Weißer Rose. Ein gut gelaunter entspannter Kulturkreis-Vorsitzender vor der Einfahrt zur Villa. Eine CDU-Politkerin mit Besuchs-Baby auf dem Arm vor der Deutschen Bank und ein zugewandter Finanzsenator Volksdorfer Couleur zünftig neben dem Zelt des Walddörfer Sportvereins. Der machte quasi die Musik mit Ansagen und Action. In Sichtweite lockte der durch doppelte Seile abgesicherte Turmbau aus Wasserkisten etliche Wochenendbummler herbei.

Die Leergutsäule erreichte eine Höhe von 24 Kisten, bevor – plumps – der kühne Kletterknabe in die gut gesicherten Seile fiel. Nah dabei hüpfte und trommelte eine muntere Kinderschar nach den Anweisungen einer jungen WSV-Frau auf mobile Klangkörper. Und ab und zu mauserte sich die gesperrte Claus Ferck-Straße zur Rennpiste für aktuelle Sportroller. Das (immer noch wegen Corona) ausfallende Stadtteilfest soll – zum Trost – demnächst in ein zünftiges Oktoberfest im Festzelt vor dem Sportforum verwandelt werden. Das Remmidemmi geht bewegt weiter, schont akustisch aber beim nächsten Mal die Bewohner des Ortskerns.

> „Wer es immer noch nicht glaubt: der Klimawandel schleicht sich bis in den eigenen Garten vor.

Im Gegensatz zu früheren Jahren war die Meile der Vereine aber eher dünn besetzt. Die Betreiber der Kunstkate, das Ehepaar Krämer, stand einsam auf dem leeren Bahnhofsvorplatz am Markt. Im Alten Dorfe aber warb kein Kino Koralle, kein Förderverein St. Gabriel und auch nicht die neue Stiftung Künstlerhaus Maetzel für ihr Programm. Man darf gespannt sein, ob das neue ehrgeizige Kunst- und Natur-Unternehmen an den Langenwiesen die Lücke, die durch die Auflösung des kirchlichen Kunst- und Tagungshauses am benachbarten Schüberg entstanden ist, füllen kann.

Die eingesparte Energie des ehrenamtlichen „Personals“ von der Meile der Vereine konnte sich dann aber am bundesweiten Wochenende des offenen Denkmals am 11. und 12. September aufs Kreativste entfalten. Dazu trug auch die wetterbedingt bescheidene Ernte von Äpfeln, Pflaumen und Zwetschgen in den letzten alten Volksdorfer Gärten bei. Was da wurmstichig und verschrumpelt an den Zweigen hing landete - statt im Kochtopf oder Weckglas – leider gleich in der grünen Tonne. Wer es immer noch nicht glaubt: der Klimawandel schleicht sich bis in den eigenen Garten vor.

P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT

GESUNDHEITSTIPP No. 3 – ERNÄHRUNG

Vitamine zum Trinken

Viel Wasser trinken – über den Tag verteilt am besten zwischen zwei bis drei Liter, das ist elementar für den menschlichen Organismus. Wasser sorgt dafür, dass die Stoffwechselvorgänge optimal funktionieren und so mehr Nährstoffe in die Zellen transportiert werden. Damit wir zusätzlich zu einer Extraportion Vitamine kommen, sollten wir uns regelmäßig frischgepresste Frucht- oder Gemüsedrinks zubereiten. Wer keinen Entsafter zu Hause hat, kann sich mit einer Handpresse und einem Pürierstab behelfen.

TIPP: Ein Klassiker unter den gesunden Säften ist der Apfel-Orangen-Karotten (A-O-K)-Drink. Dafür presst man den Saft von zwei Äpfeln, zwei Orangen und vier Karotten. Mit einem Schuss Leinöl kann das Vitamin A vom Körper besser verwertet werden.

Seit über 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de
www.ptw-pflegeteam.de

JETZT IHRE IMMOBILIE BEWERTEN LASSEN!

STANDORT-SPEZIALIST

DIE PERFEKTE KOMBINATION AUS ANALYSE UND FINGERSPITZENGEFÜHL

Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer Immobilie von der Bewertung bis zum Vertragsabschluss und darüber hinaus. Wir kennen das Alstertal, Volksdorf und die Walddörfer wie unsere Westentasche und finden mit unserer Marktkenntnis den besten Käufer für Ihre Immobilie.

WIR MACHEN NACHBARN

DR. KATJA FRONTZKOWSKI

katjafrontzkowski@reschke-immobilien.de
Tel +49 40 64 20 88 20

RESCHKE IMMOBILIEN